

Männer, NÖ Landesliga

Raimund "Rocky" Auß, Georg Denninger, Dieter "Didi" Geischberg, Christian "Ronny" Hofmann, Alexander "Huti" Hutecek (C), Gerhard "Gerárd" Kabesch, Christian "Cico" Lentschig, Gernot Müller, Felix Plank, Matthias "Laszlo" Pleßl, Stephan Rienesl, Johannes "Joi" Schmid, Nikolaus "Niki" Schmid, Stefan Schmidberger, Johann "Ayrton" Siedler, Andreas Stadler, Christoph "Karol" Urbanek;

Trainer Martin Salzer

Spieltag	Gegner	Spielort	Spielbericht
15.09.2002, 16:30	Hollabrunn	Eggenburg	<u>25 : 39 (13:19)</u>
12.10.2002, 18:30	Perchtoldsdorf	Perchtoldsdorf	<u>25 : 23 (10:13)</u>
19.10.2002, 18:00	Bad Vöslau	Bad Vöslau	<u>25 : 30 (12:12)</u>
27.10.2002, 16:30	Korneuburg II	Eggenburg	<u>24 : 22 (12:10)</u>
03.11.2002, 16:30	Langenlois	Eggenburg	<u>28 : 23 (11:10)</u>
09.11.2002, 18:00	Langenlois	Langenlois	<u>21 : 23 (9:9)</u>
17.11.2002, 16:30	Korneuburg I	Korneuburg	<u>27 : 39 (13:22)</u>
24.11.2002, 17:00	St. Pölten	Eggenburg	<u>28 : 27 (13:16)</u>
30.11.2002, 17:30	Hollabrunn	Hollabrunn	<u>23 : 33 (11:16)</u>
14.12.2002, 19:00	Bad Vöslau	Eggenburg	<u>35 : 30 (17:13)</u>
21.12.2002, 17:00	Perchtoldsdorf	Eggenburg	<u>26 : 25 (12:12)</u>
19.01.2003, 18:00	Korneuburg II	Korneuburg	<u>23 : 25 (9:11)</u>
15.02.2003, 17:00	Korneuburg I	Eggenburg	<u>25 : 40 (9:20)</u>
23.02.2003, 18:00	St. Pölten	St. Pölten	<u>23 : 33 (10:21)</u>
09.03.2003, 17:00	Korneuburg II	Korneuburg	<u>21 : 24 (10:8)</u>
16.03.2003, 17:00	Langenlois	Eggenburg	<u>30 : 21 (9:9)</u>
23.03.2003, 16:30	St. Pölten	Eggenburg	<u>29 : 29 (16:17)</u>

30.03.2003, 16:30	Korneuburg II	Eggenburg	<u>20 : 28 (11:13)</u>	
05.04.2003, 18:00	Langenlois	Langenlois	<u>24 : 25 (11:13)</u>	
27.04.2003, 18:00	St. Pölten	St. Pölten	<u>26 : 27 (15:9)</u>	

Torschützenliste UHC Eggenburg :		
	Christian Lentschig	122
	Raimund Auß	99
	Nikolaus Schmid	66
	Gerhard Kabesch	57
	Andreas Stadler	57
	Matthias Pleßl	54
	Stephan Rienesl	28
	Christoph Urbanek	22
	Georg Denninger	5
	Felix Plank	4
	Dieter Geischberg	3
	Alexander Hutecek	1

25.01.2003 Vorbereitungsturnier Hustopece
(Tschechien) :

Tatran Litovel : UHC Eggenburg - 20 :
12 (7:7)

UHC Eggenburg : Sokol Telnice - 19 :
22 (9:10)

Legata Hustopece : UHC Eggenburg -
17 : 13 (10:9)

15.09.2002 NÖ-Cup, 2. Runde :

UHC Eggenburg : Langenlois - 25 : 28
(11:10)

31.08.2002 Vorbereitungsturnier Eferding :

HC Eferding : UHC Eggenburg - 26 :
31 (16:17)

HC Bruck/Mur : UHC Eggenburg - 19 :
29 (11:15)

UHC Eggenburg : HC Bruck/Mur - 25 :
21 (14:9)

UHC Eggenburg : HC Eferding - 25 :
20 (13:12)

20.08.2002 Vorbereitung : [WAT Fünfhaus : UHC Eggenburg - 30 :
19 \(18:9\)](#)

02.08.2002 Vorbereitung : [UHC Tulln U21 : UHC Eggenburg U19
& ML - 35 : 35](#)

Spielberichte

Knappe Niederlage im letzten Meisterschaftsspiel

St. Pölten : UHC Eggenburg - 27 : 26 (9:15)

Kurz vor Spielbeginn erfuhren die Eggenburger Handballer vom tragischen Tod eines jungen Handballfreundes.

Trotz dieser Schockmeldung, in einem für den UHC schon bedeutungslosen Spiel, wussten die Gäste von Anfang an zu gefallen. Es wurde von Beginn an unter der Regie von Raimund Auß im Angriff hervorragend kombiniert. Die Spielzüge wurden dann von den beiden sich in Wurflaune befindlichen Lentschig und Pleßl erfolgreich abgeschlossen. In der Abwehr wurde konzentriert gearbeitet. Hier sind eindeutig Niki Schmid als vorgezogener Defensivspieler und Gerhard Kabesch im Zentrum hervorzuheben. Auch Tormann Alexander Hutecek zeigte sich von seiner besten Seite. Der Pausenstand lautete eindeutig 15:9 für den UHC.

In der 2. Spielhälfte wurde bis zur 40. Minute der Gegner weiterhin sehr gut kontrolliert und der Vorsprung gehalten. Doch mit Fortdauer des Spieles machte sich dann der Kräfteverschleiß aufgrund des dezimierten Kaders bemerkbar. Es wurde nicht mehr kombiniert sondern nur noch Einzelaktionen gestartet. Auch kam es dann zu drei fatalen technischen Fehlern, welche die Heimischen mit Handkuss annahmen und dadurch wieder Leben ins Spiel der St. Pöltner kam . Sie kamen Tor um Tor heran und es gipfelte schlußendlich darin, daß Sie das Spiel noch umdrehen konnten und mit 27: 26 für sich entschieden.

Es zeigte wiederum, welch großes Potential diese Eggenburger Mannschaft besitzt, aber in heiklen Situationen aufgrund Ihrer Unerfahrenheit noch nicht ausspielen kann. Man kann sagen, daß die Mannschaft durchaus Zukunft hat, wenn man bedenkt, daß das Durchschnittsalter in diesem Spiel 21,9 Jahre betrug. Auch ist die Tatsache erfreulich, daß vier Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, alle noch Teenager, sich im Kader der ersten Mannschaft etabliert haben.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (5), Denninger (2), G. Kabesch (2), Lentschig (6), Pleßl (4), J. Schmid, N. Schmid (1), Stadler (5), Urbanek (1)

Vorschau : Der UHC Eggenburg veranstaltet am 14.Juni das 2. Eggenburger Beach-Handball-Turnier.

[Zurück zur Übersicht](#)

Starke Mannschaftsleistung am Ende unbelohnt

Langenlois : UHC Eggenburg - 25 : 24 (13:11)

Das vorletzte Spiel dieser Saison war für die Gastgeber ein Schicksalsspiel, daher konnte man eine sehr hart spielende Langenloiser Mannschaft erwarten. Die Erwartungen trafen ein, der Gegner kämpfte mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln um jeden Ball - die Strafstatistik in diesem Spiel spricht klar für die Gastgeber : dreimal Gelb, achtmal Zweiminuten und einmal Rot nach einem bösen Foul an Auß; der UHC Eggenburg faßte einmal gelb und dreimal Zweiminuten aus. Man ging zwar mit 2:0 in Führung, mußte aber bald einem 5:3 Rückstand nachlaufen. Kam man durch die Deckung durch, verwarf man von den Flügeln - der Torhüter der Gastgeber wurde oft an den Beinen angeschossen. Dementsprechend schleppend kam das Angriffsspiel des UHC Eggenburg in Gang. Weiters wurde aus dem Rückraum mehrfach über das Tor geworfen. Zusätzlich vergab man in der ersten Hälfte zwei Siebenmeter. Die Abwehr stand an sich gut, trotzdem mußte man einige vermeidbare Treffer einstecken. Die Treffer des UHC wurden vor allem von Kabesch, Stadler, dem nicht fit angetretenen Auß und Pleßl erzielt.

In der zweiten Hälfte war der UHC Eggenburg noch aggressiver in der Deckung, auch Torhüter Hutecek baute sich auf der Leistung seiner Vorderleute auf und hielt in der Folge einige schwierige Bälle. Der Gegner schien daran endlich zu zerbrechen, ging der UHC Eggenburg dann endlich in der 41. Minute durch Lentschig wieder in Führung. Es gelang den Gastgebern in den folgenden Minuten kein Tor, der UHC hatte somit die Möglichkeit, das Spiel zu entscheiden, leider mußte man aufgrund einer umstrittenen Entscheidung der an sich gut pfeifenden Schiedsrichter doch wieder den Ausgleich hinnehmen. Als man drei Minuten vor Ende dann eine weitere Ausgleichsmöglichkeit vergab, war das Ziel, zumindest einen Punkt zu entführen, nicht mehr zu erreichen. Es kam dann zehn Sekunden vor Schluß noch zu einer unschönen Szene, als der Langenloiser Bock den ballführenden Pleßl aus vollem Lauf seitlich rammte und fast über die Betreuerbank katapultierte. Diese Aktion war angesichts der örtlichen Entfernung zum Langenloiser Tor nicht notwendig und hätte eigentlich eine weitere Disqualifikation bei den Langenloisern nach sich ziehen müssen.

In der zweiten Hälfte traten beim UHC Eggenburg Pleßl und vor allem Niki Schmid und Lentschig als Torschützen in Erscheinung. Mann des Spiels war gestützt auf die Leistung in der zweiten Hälfte aber Torhüter Alex Hutecek.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (3), Denninger, G. Kabesch (4/1), Lentschig (5), Müller, Plank (1), Pleßl (4), N. Schmid (4), Siedler, Stadler (3/1), Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg bestreitet das letzte Spiel der Saison am Samstag, 27.04. um 18:00 in St. Pölten.

Starke 10 Minuten bringen Trendwende zum Sieg

UHC Eggenburg : Korneuburg II - 30 : 28 (11:13)

Der UHC Eggenburg konnte sich mit einem Heimsieg aller Sorgen um einen theoretisch möglichen Abstieg entledigen. Dies ist der positive Aspekt aus dieser Partie. Hatte man das Auswärtsspiel in Korneuburg fest im Griff und nur aufgrund von nicht weiter angeführten Umständen unglücklich verloren, so wollte man im letzten Saison-Heimspiel zeigen, welches Potential in der Mannschaft steckt. Leider wurde dieses Vorhaben erst in den letzten zehn Minuten in die Tat umgesetzt. Korneuburg II ging sofort mit 3:0 in Führung und führte nach sieben Minuten 5:1, bzw. nach 19 Minuten 9:5. Die Abwehr des UHC Eggenburg stand zu diesem Zeitpunkt sehr löchrig, es wurde weder die Formation nachgerückt, noch die immer wieder freistehende Kreisposition des Gegners beachtet. Noch dazu vergab man im Angriff einige Sitzer. So erzielten die Flügel in dieser Halbzeit kein einziges Tor, Pleßl vernebelte zweimal aus hoffnungsloser Position, Auß, Kabesch und Stadler leisteten sich sogar drei vergebene Siebenmeter. Durch Undiszipliniertheiten der Gäste kam der UHC bis zur Pause auf 11:13 heran. Nach der Pause konnte man zunächst den Spielstand konstant halten, auf jeden Treffer des UHC Eggenburg wußte der Gegner aus Korneuburg mit 08/15-Toren zu antworten. Plötzlich festigte sich aber die Abwehr, Hutecek konnte ein paar Bälle entschärfen und in der 50. Minute (!) ging der UHC Eggenburg erstmals in diesem Spiel in Führung. In dieser zweiten Hälfte begannen die Flügel wieder zu treffen, Lentschig bot seine beste Partie seit langem. Stadler, der in der ersten Hälfte gänzlich unsichtbar war, brachte nicht nur durch seine Tore, sondern auch durch seine konsequente Manndeckung den Gegner aus dem Konzept. Auf der linken Seite rackerte Lentschig, auch Urbanek zeigte wieder eine ansprechende Leistung. Pleßl konnte zwar mit ein paar Gewaltaktionen drei Tore erzielen, mußte aber in der Abwehr einige mehr als vermeidbare Treffer auf sein Konto verbuchen lassen, da er den gegnerischen Kreisspieler nie unter Kontrolle hatte. Während des gesamten Spiels konnte sich die Abwehr nie auf die schon im Ansatz erkennbaren Hüftwürfe einstellen, die den Korneuburgern sehr billige Tore ermöglichten. Ebenso wurde die Abwehr des UHC Eggenburg sehr oft - mangels gezielter Blockabwehr - "überraschenderweise" überwunden. Diese Bälle sind für den Tormann erst sehr spät zu sehen, wären aber sehr leicht zu verhindern. Im Prinzip sollte nach dem Heimsieg diese Saison gelaufen sein, nun geht es noch zu den verbleibenden zwei Auswärtsspielen nach Langenlois und St. Pölten; nachdem man nun eher befreit spielen kann, sollte auch die Jugend mehr zum Einsatz kommen.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (4/1), Denninger, Lentschig (7/2), C. Kabesch, G. Kabesch (4/2), Plank (1), Pleßl (3), N. Schmid (4), Siedler, Stadler (3), Urbanek (4/1)

Vorschau : Der UHC Eggenburg bestreitet das nächste Spiel nächsten Samstag um 18:00 in Langenlois.

Sieg vergeben, trotzdem gerechtes Unentschieden

UHC Eggenburg : St.Pölten - 29 : 29 (16:17)

Der UHC Eggenburg hatte vor diesem Spiel noch eine Rechnung mit den St. Pöltnern offen, galt es doch, die Niederlage, welche die Fahrkarte ins untere Play-Off bedeutete, ins rechte Licht zu rücken. Dementsprechend motiviert gingen die Gastgeber ins Spiel und dominierten auf eine starke Abwehr gestützt die ersten zwanzig Minuten klar. Man konnte einen souveränen drei Tore Vorsprung herausspielen, nach einem Time-Out der Gäste riß aber plötzlich der Faden und man mußte mit der Pausensirene den schmerzlichen Verlusttreffer zum 16:17 hinnehmen. Überragend in der ersten Halbzeit waren Stadler mit vier Toren, Urbanek, Auß und Lentschig, wobei Lentschig und Urbanek vor Allem in der Abwehr die gefährlichen Angriffe der Gegner zu stoppen wußten.

Die zweite Hälfte verlief sehr ausgeglichen, wobei der UHC Eggenburg immer knapp dran war die Partie endgültig für sich zu entscheiden, die Gäste aus St. Pölten jedoch immer wieder mit gefährlichen Gegenstößen das Match offen halten konnten. In der Schlußphase vergab der gut spielende Urbanek leichtfertig eine gute Möglichkeit, das Spiel schien schon verloren, die Mannschaft des UHC Eggenburg stemmte sich aber mit aller Kraft gegen die drohende Niederlage. Allein eine der in diesem Spielabschnitt vergebenen zwei Gegenstoßmöglichkeiten des UHC hätte gereicht, das Spiel zu gewinnen.

Im Nachhinein betrachtet, war es aber ein verdientes Unentschieden, in diesem doch zum Prestige-Duell hochstilisierten Match. In dieser Partie gab es in Summe nur insgesamt drei Zweiminutenstrafen, was ob der Brisanz doch für die Disziplin beider Mannschaften spricht.

Der UHC Eggenburg konnte sich wieder einmal auf Torhüter Alex Hutecek stützen, aber auch Lentschig, Stadler, Urbanek und Auß konnten sich in der Abwehr auszeichnen. Im Angriff war diesmal Stadler als Torschütze und Verteiler herausragend. Pleßl begnügte sich mit guten Bällen von der linken Aufbauposition. In der zweiten Hälfte gesellte sich zu den Torschützen Urbanek, Auß und Kabesch - der einen vergebenen Siebenmeter mit einem Einhand-Rebound im Nachschuß doch noch verwertete - auch noch Niki Schmid mit vier Toren.

Konnte man in der Vorwoche eine starke UHC Mannschaft sehen, welche auf die starke Torhüterleistung von Hutecek und die Tore von Stadler aufbaute, konnte man in diesem Spiel eine kompakte Abwehr und eine in fast allen Belangen harmonisch agierende Eggenburger Mannschaft beobachten. Daß es schlußendlich nicht ganz zum Sieg gereicht hat, ist weiter nicht tragisch, das Spiel selbst hat gezeigt, zu welchen Taten der UHC Eggenburg fähig wäre.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (5), Denninger (1), Lentschig (4), C. Kabesch, G. Kabesch (3), Pleßl, N. Schmid (5), Siedler, Stadler (6/1), Urbanek (5)

Vorschau : Der UHC Eggenburg bestreitet das letzte Heimspiel dieser Saison nächsten Sonntag, 30.03. 16:30 gegen Korneuburg II. Nach der Auftaktniederlage in Korneuburg, brennt der UHC auf Revanche.

[Zurück zur Übersicht](#)

1. Pfui - 2. Hui

UHC Eggenburg : Langenlos - 30 : 21 (9:9)

Nachdem endlich eines des besten Schiedrichter-Duos der Liga diese Partie pfiff, konnte man einem fairen Spielverlauf seit langem entgegen sehen. Das Spiel der Eggenburger begann ziemlich verkrampft, was aber aufgrund der bescheidenen Tabellenplatzierung nur verständlich war. Gerhard Kabesch drängte zunächst dem Spiel den Stempel auf, fiel aber im Laufe der ersten Hälfte ein bisschen zurück. Niki Schmid und Christoph Urbanek, vor Allem aber Pleßl und Stadler, erzielten die Tore zum eher enttäuschenden 9:9 Pausenstand. Dieser Spielstand wurde aber auch durch die starke Leistung von Torhüter Alex Hutecek erarbeitet, der in der Halbzeit nicht nur zwei Siebenmeter abwehrte, sondern auch sonst einige "Kracher" entschärfte.

In der zweiten Halbzeit war der UHE wie verwandelt. Die Mannschaft begann wie ausgewechselt; konsequent in der Abwehr, schnell im Angriff. Die Umstellung, Raimund Auß am linken Flügel zu bringen, war für den Gegner eine schier unlösbare Aufgabe. Auß, Pleßl, Lentschig, Schmid und der in den letzten Wochen endlich stark spielende Stadler brachten den UHC im Endeffekt auf die Siegerstraße. Einen großen Anteil an der starken zweiten Hälfte hatte nicht nur Kapitän Alexander Hutecek, mit insgesamt sieben gehaltenen und einem selbsterzielten Siebenmeter ein entscheidender Faktor, sondern auch Christoph "Karol" Urbanek, der in der Schlussphase der zweiten Hälfte wichtige Tore warf und auch in der Abwehr einen Fels in der Brandung darstellte. Der Sieg hätte sicher auch höher ausfallen können, befände sich Lentschig nicht in einem hartnäckigen Formtief. In der zweiten Hälfte zeigte der UHE aber deutlich, dass sein Platz sicherlich nicht im unteren PlayOff zu suchen ist.

Leider ist es, nicht nur im Handball-Sport, müssig, sich über Schiedsrichter zu mokieren, aber wie man sieht : Kaum wird ein Spiel höchster Brisanz mit erfahrenen, unparteiischen Schiedsrichtern besetzt, kommt eine zwar harte aber faire Partei zu Stande.

Aufstellung : Hutecek (1), Hofmann; Auß (4), Denninger (1), Müller, Lentschig (3), Kabesch (2), Pleßl (5), N. Schmid (3), Siedler, Stadler (7/3), Urbanek (4)

Vorschau : Der UHC Eggenburg bestreitet das nächste Heimspiel nächsten Sonntag, 23.03. gegen St. Pölten; es wäre gegen diesen Gegner noch eine Rechnung offen.

[Zurück zur Übersicht](#)

Als bessere Mannschaft unglücklich verloren - Katastrophale Schiedsrichterleistung.

Korneuburg II : UHC Eggenburg - 24 : 21 (8:10)

Die Leistung der Eggenburger Mannschaft war in diesem Spiel durchwegs in Ordnung. In der ersten Halbzeit hatten sie mit einer hervorragenden Defensivarbeit die Gastgeber unter Kontrolle. Nur im Angriff wurden einige Sitzer ausgelassen, trotz mangelnder Chancenauswertung ging man mit einer 10:8 Führung in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit bis zur 45. Minute das gleiche Bild. Eggenburg baute den Vorsprung mit guter Abwehrarbeit und gut disponierten Torhütern weiter aus. Das

Spiel schien gelaufen. Der UHC Eggenburg führte nämlich in dieser Phase bereits mit 16:11. Einziges Manko bis dahin eben, die Coolness vor dem Tor bzw. die Verwertung der Chancen. Außerdem machte sich auch das Fehlen von Kreisspieler Niki Schmid (Zivildienst) bemerkbar.

Dann kam der große Auftritt des Schiedsrichterduos. Innerhalb von nur drei Minuten wurden zwei Eggenburger Spieler wegen eines Dutzendfoules mit einer Zweiminuten-Strafe bedacht. Kurios die dritte Zeitstrafe: Das Spiel war nach einer Verletzung eines Spielers unterbrochen, worauf ein Spieler (in diesem Fall Torhüter Hutecek) ins Spielfeld lief um den Verletzten zu behandeln. Als der Eggenburger Spieler dann versorgt war, wurde zur Überraschung aller (Spieler und Zuschauer) dann auch noch eine Strafe ausgesprochen.

In dieser sechsminütigen Unterzahl (6:3) holte die Heimmannschaft verständlicherweise Tor um Tor auf. Im Angriff ließ man sich durch die überharten Attacken der Korneuburger (etliche ungeahndete Schläge ins Gesicht) nun völlig außer Tritt bringen. Die Abwehrarbeit funktionierte aufgrund der zahlreichen Ausschlüße ebenfalls nicht mehr. Endstand 24: 21 für Korneuburg.

Resumee: Positive Leistungen sah man von den Torhütern Hutecek und Hofmann, auch Stadler vom Flügel wusste zu gefallen. Im Aufbau konnte man mit Kabesch und Auß zufrieden sein. Diese beiden Spieler bekamen die Härteeinlagen der Gegner am meisten zu spüren. Lentschig rackerte zwar wie ein Löwe, seine Würfe waren aber meist zu unpräzise. Pleßl und Rienesl wiederum stecken in einer hartnäckigen Formkrise.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (7), Denninger (1), Kabesch (2), Lentschig (3), Müller, Pleßl (1), Rienesl (2), Stadler (4), Urbanek (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Alle Trümpfe in der Hand - Alles verspielt

St. Pölten : UHC Eggenburg - 33 : 23 (21:10)

Die Rechenaufgaben vor diesem Spiel waren auf ein Minimum reduziert, da alle Resultate der Konkurrenten um das obere Play Off zu Gunsten Eggenburgs ausfielen. Mit dem Wissen, dass ein Unentschieden gegen St. Pölten genügen würde ging man in diese Partie. Der UHC geriet aber durch Abstimmungsprobleme im Angriff sofort mit 0:4 in Rückstand, konnte diesen aber postwendend in ein 4:4 verwandeln und hielt nach zehn Minuten bei 5:5 Unentschieden. Als man dachte, nun hat sich die Abwehr gefestigt und auch der Angriff beginnt flüssig zu werden, kam der starke Auftritt zweier Herren in Rot. Die überharte Gangart der Gastgeber wurde mehr als toleriert, aus den sich ergebenden Konterstößen musste man Treffer um Treffer einstecken; der UHC wurde sogar dafür mit Zweiminuten bestraft, weil nach einer missglückten Aktion ein eigener Spieler mit Kritik bedacht wurde. Durch diese doppelt schmerzlichen Treffer kam dazu auch das Angriffsspiel des UHC ins Stocken, was in technischen Fehlern endete, die sich wiederum mit weiteren Kontertoren zu Buche schlugen. Mit dem Pausenstand von 21:10 war die Partie eigentlich gelaufen.

Nach dem Seitenwechsel ging es eigentlich nur mehr um Schadensbegrenzung. Das man diese Hälfte mit einem Tor plus gewann ist soviel wie gar nichts wert in Anbetracht der Tatsache, daß man nun mit nur zwei Bonuspunkten für Platz sechs die reizvolle Aufgabe hat, sich dem Tabellenkeller zu entziehen. Man trifft dabei , statt um die ersten

vier Plätze zu spielen, auf "Kaliber" wie Langenlois, Korneuburg II und wiederum St. Pölten - alles Gegner, die dem UHC in dieser Saison schon manch unangenehme Überraschung boten.

Bis zum Beginn der Play Offs gibt es nun eine zweiwöchige Pause. Der UHC Eggenburg veranstaltet in dieser Pause das schon traditionelle Handballer Gschnas, am Faschingssamstag, den 01. März, im Lindenhof-Saal. Beginn ist 20:30, das diesjährige Motto lautet "SportMachtS..."

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (1), Denninger (1), Lentschig (5), Kabesch (3), Pleßl (1), Rienesl (1), N. Schmid (5), Siedler, Stadler (3), Urbanek (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

An eigenen Nerven gescheitert

UHC Eggenburg : Korneuburg I - 25 : 40 (9:20)

Um es auf dem Weg ins Meister-Play Off leichter zu haben, wäre ein Punktezuwachs von Nöten gewesen. Mit Korneuburg kam aber der überlegene Tabellenführer nach Eggenburg; man konnte gespannt sein, wie der UHC mit dieser Herausforderung fertig wird. Das Spiel des UHC begann mit einer Vielzahl von vergebenen Möglichkeiten. Kam man durch die gute Deckung durch, so fand man im gegnerischen Torhüter seinen Meister. Zusätzlich wurden in der ersten Hälfte gleich drei Siebenmeter vergeben. So fiel der zweite Treffer des UHC erst in der neunten, der Vierte erst in der 21. Minute. Korneuburg nützte jedoch seine Chancen besser und ging mit einer komfortablen 11-Tore-Führung in die Pause.

In der zweiten Hälfte wachte der UHC dann zwar auf, der Rückstand war aber zu groß, um noch auf Punkte hoffen zu können. Sicherlich war der UHC Eggenburg auch dadurch geschwächt, daß Lentschig nicht fit antreten konnte. Dadurch war im Angriff eine Stütze außer Gefecht, Auß und Schmid zeigten zwar herrliche Kombinationen und Tore, wurden aber kaum von den restlichen Mitspielern unterstützt. So gelang von den Flügeln nur ein einziger Treffer, die Aufbaureihe ließ bis auf die beiden oben genannten komplett aus.

Nun muß im letzten Spiel nächsten Sonntag gegen den direkten Konkurrenten St. Pölten ein Sieg errungen werden, weiters darf Perchtoldsdorf kein Punktegewinn mehr gelingen. Mit Siegen gegen Korneuburg 2 und vor allem Langenlois hätte man sich diese Rechnereien ersparen und den Sack schon früher zumachen können.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (11/5), Denninger, Lentschig (3), Kabesch (1), Plank, Pleßl (1), Rienesl (1), J. Schmid, N. Schmid (6), Stadler, Urbanek (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Selbstfaller in Korneuburg

Korneuburg II : UHC Eggenburg - 25 : 23 (11:9)

Der UHC Eggenburg startete mit einer unerwarteten Auswärtsniederlage ins neue Jahr. Die Gastgeber begannen diese Partie mit einer kompakten Abwehr, was dazu führte, daß das Angriffsspiel des UHC nie ins Laufen kam bzw. die Aufbauspieler sich immer wieder fest liefen. Auch die Eggenburger Abwehr agierte in der Anfangsphase insgesamt stark, über die Mitte mußten aber bis zur 7. Minute zwei Gegentreffer hingenommen werden. Torhüter Hutecek parierte einige Bälle, die anschließenden Konterstöße wurden jedoch vergeben. So erzielte der UHC Eggenburg den Anschlußtreffer zum 1:2 erst in der 9. Minute. Es entwickelte sich in der Folge ein ausgeglichenes Spiel mit relativ wenig Toren, der UHC Eggenburg ging in der 23. Minute mit 8:7 in Führung. Korneuburg gelang drei Minuten später wieder der Ausgleich und ging bis zur Pause mit 11:9 in Führung.

Nach der Pause zogen die Gastgeber auf 15:11 davon, der UHC Eggenburg erzielte in der 40. Minute zwar den Ausgleich zum 15:15, es gelang aber nicht mehr weiter zuzusetzen und das Spiel an sich zu reißen. Anstatt eines klaren Siebenmeter-Fouls gegen Niki Schmid und damit mit der Chance das 24:24 zu erzielen, konnten die Gastgeber einen Konter laufen und damit die Eggenburger Niederlage besiegeln. Es lag aber nicht an dieser Fehlentscheidung, denn der UHC Eggenburg kam über die gesamte Spielzeit nicht ins Spiel und war damit im Angriff zu harmlos. Die Flügelspieler waren diesmal zahm, die Aufbaureihe ideenlos, das Spiel insgesamt zu statisch. Weiters bekam man viele vermeidbare Treffer über die Mitte, was die ungewohnt löchrige Abwehr auf ihre Kappe nehmen muß.

Nun ist man wahrscheinlich auf die Schützenhilfe der anderen Mannschaften angewiesen, um den Platz im Meister Play-Off gegen Perchtoldsdorf verteidigen zu können; das letzte Spiel im Grunddurchgang gegen St. Pölten wird daher zum Schlüsselspiel.

Der UHC Eggenburg hat nun wieder eine längere Pause bis 15. Februar. Um die Spielpraxis nicht zu verlieren, wird diese mit mehreren Freundschaftsspielen bzw. einem Turnier bei Brünn überbrückt.

Aufstellung : Hutecek; Auß (3/1), Denninger, Geischberg, Lentschig (5), Kabesch (5/3), Pleßl (1), Rienesl (1), N. Schmid (6), Siedler, Stadler (2), Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 15.02.2003 gegen Korneuburg I.

[Zurück zur Übersicht](#)

Zittersieg ist Schritt in Richtung Meister Play Off

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 26 : 25 (12:12)

Nach dem überzeugenden Sieg in der Vorwoche gegen Vöslau, konnte man für dieses Spiel gegen den direkten Konkurrenten um den verbleibenden Platz im Meister-Play Off ein eher von Taktik geprägtes Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften erwarten. So kam es, daß das Spiel war von Nervosität geprägt war, der UHC Eggenburg sich aber nach einer sehr hektischen Anfangsphase aber festigen konnte. Der Spielstand wechselte immer zwischen ein bis zwei Tore Vorsprung und Rückstand. In der ersten Hälfte kam es zu einigen gut herausgespielten Wurfmöglichkeiten bzw. Gegenstößen, die allesamt vergeben wurden.

Die zweite Halbzeit begann vielversprechend, man konnte sich zunächst mit zwei Toren absetzen, mußte aber in der 40. Minute wieder einem Tor nachlaufen. Nach dem erzielten Ausgleich durch Lentschig ging der UHC Eggenburg durch Rienesl wieder in Führung und gab diese bis zum Spielende nicht mehr ab. Es mußte zwar noch das 22:22 eingesteckt werden, hatte aber mit Alex Hutecek diesmal einen gut postierten Schlußmann. Die Mannschaft zeigte danach wiedereinmal ihren Kampfgeist, indem man eine Phase mit drei (!) gleichzeitigen Zweiminutenstrafen gegen den UHC Eggenburg mit nur einem Gegentreffer überstand; Lentschig sogar noch den überaus wichtigen Treffer zum 23:22 erzielte. Hektisch wurde es dann noch einmal in der Schlußminute als Stadler den UHC Eggenburg zwar mit zwei Toren in Führung brachte, die Gäste aber mit einem sehr fragwürdigen Siebenmeter zum 26:25 noch einmal gefährlich heran kamen. Stadler schloß den anschliessenden Angriff aber zu schnell ab, was zu einem weiteren gegnerischen Angriff in den letzten 30 Sekunden führte. Die Abwehr des UHC Eggenburg stand aber sicher und rettete den UHC über die Zeit.

Dieser wichtige Sieg war zum Einen auf die wirklich grandiose Abwehrleistung gestützt, zum Anderen hätte es sich der UHC Eggenburg selbst nicht so schwer machen müssen, da alleine Lentschig acht Mal nur die Stange traf. Ihren Teil zum hektischen Spiel trugen auch die schwachen Schiedsrichter bei. In einer für beide Mannschaften so entscheidenden Partie hätte man bei der Besetzung berücksichtigen müssen, daß wirklich beide Unparteiischen auf die notwendige Erfahrung für solche Entscheidungsspiele zurückgreifen können.

Ungeachtet dieser Tatsache war die Abwehrleistung und Torhüter Hutecek an diesem Tag der siegbringende Faktor.

Der UHC Eggenburg muß nun am 19.01. nach Korneuburg, wo weitere wichtige Punkte warten.

Mit dem Sieg gegen Perchtoldsdorf beendet der UHC Eggenburg das Jahr 2002, welches nach dem Abgang zweier Schlüsselspieler nicht einfach zu bewältigen war, erfolgreich - man ist nur um einen Punkt hinter dem Punktepensum des vorigen Jahres. Dies beweist weiters, daß der Schritt, der Jugend den Vorzug zu geben, in die richtige Richtung führt.

Der UHC Eggenburg bedankt sich für ihre Unterstützung und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr. Wir hoffen, Sie 2003 wieder als unser Publikum begrüßen zu dürfen.

Aufstellung : Hutecek; Auß (6), Lentschig (6), Kabesch (5), Plank, Pleßl (1), Rienesl (2), J. Schmid, N. Schmid (3), Siedler, Stadler (3), Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 15.02.2003 gegen Korneuburg I.

[Zurück zur Übersicht](#)

Stadler-Festspiele bei Sieg über Tabellenführer

UHC Eggenburg : Bad Vöslau - 35 : 30 (17:13)

Der UHC Eggenburg hatte in dieser Partie noch eine Rechnung aus dem Hinspiel offen, welches man nach ausgeglichenem Spiel doch noch aus der Hand geben musste. Daher

ging man höchstkonzentriert in diese Begegnung, und hatte gleich einen Traumstart durch Lentschig. Vöslau, immerhin mit erst zwei Niederlagen Tabellenführer, konnte nur auf 1:1 ausgleichen, musste ab dann aber die an diesem Tag mentale Überlegenheit der Eggenburger Mannschaft anerkennen. Durch Tore von Niki Schmid, Christian Lentschig und Andi Stadler zog man bis zur zwölften Minute auf fünf Tore Differenz davon. Hauptverantwortlich war die grandiose Deckungsarbeit und das Verwerten der daraus resultierenden Gegenstöße. Es ging bis zur Pause in dieser Tonart weiter, vor allem Stadler, der in dieser Saison die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen konnte, verwertete alle Zuspiele souverän.

Der UHC ist dafür bekannt, die Pause zu verlängern und die ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte zu verschlafen; diesmal wurde der Elan der ersten Hälfte aber mitgenommen. Die Hereinnahme von Routinier Didi Geischberg, der die Mannschaft wieder verstärkt, brachte die nötige Ruhe in den Angriff und dadurch auch wichtige Tore durch Lentschig und eben Geischberg.

Dadurch, dass nun mit Auß und Geischberg zwei A-Liga erfahrene Spieler in der Offensive agierten, kamen die beiden Flügelspieler Rienesl und Stadler zu einer Vielzahl herrlich vorbereiteter Wurfmöglichkeiten, die diesmal auch verwertet wurden. Aber auch Niki Schmid wurde am Kreis gut in Szene gebracht und konnte spektakuläre Kreistreffer verzeichnen.

Das hohe Tempo des Spiels auf höchstem Niveau wurde nur noch zweimal spannend, als der Tabellenführer nach 12, bzw. 23 Minuten auf jeweils ein Tor heran kam. Die solide Deckung verhinderte aber jeweils den Ausgleich, Stadler, Lentschig und Rienesl machten den Sack aber endgültig zu.

Zusammenfassend kann man das Spiel auf die großartig postierte, kompakte Deckung zurückführen, die erstens viele Gegenstoßmöglichkeiten ergab und zweitens die Gäste zeitweise zur Verzweiflung brachte. Weiters waren in der Aufbaureihe Raimund Auß und Christian Lentschig das Um und Auf, sowie die Flügelspieler Rienesl und Stadler. Letztgenannter hat in diesem Spiel mit seinen elf Toren sein Trefferkonto mehr als verdoppelt. Torhüter Alex Hutecek wehrte zwar in der Schlussphase wichtige Bälle ab, musste aber während des Spiels doch einige haltbare Bälle passieren lassen.

Am Samstag, 21.12. um 17:00 Uhr bestreitet der UHC Eggenburg sein letztes Heimspiel in diesem Jahr. Mit einer Leistung wie in diesem Spiel ist auch gegen Perchtoldsdorf mit einem Punktezuwachs zu rechnen. Daher hofft der UHC Eggenburg auch bei diesem Spiel gegen einen direkten Konkurrenten um das Meister-Play-Off auf zahlreiche Unterstützung durch das Publikum.

Aufstellung : Hutecek; Auß (1), Geischberg (3), Lentschig (11), Kabesch, Plank, Pleßl, Rienesl (5), J. Schmid, N. Schmid (4), Schmidberger, Siedler, Stadler (11)

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 21.12. um 17:00 gegen Perchtoldsdorf.

[Zurück zur Übersicht](#)

Schwache zweite Hälfte stoppt UHC

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 33 : 23 (16:11)

Vorweggenommen sei, dass das Ergebnis mit zehn Toren Differenz zu hoch ausfiel, der UHC Eggenburg nahm sich selbst die Chance, das Spiel offen zu halten. Man begann diese Partie mit der nötigen Einstellung, ging in der Anfangsphase sogar in Führung und setzte den Gegner auch unter Druck. Durch einige Unkonzentriertheiten im Angriff ermöglichte man dem Gegner dann wieder einmal, einen ungefährdeten Vorsprung herauszuwerfen, ehe es Christian Lentschig mit vier Toren in Folge gelang, den UHC Eggenburg wieder auf 9:12 herzukommen. Durch eine unnötige Zweiminutenstrafe kurz vor der Pause nahm man sich auch noch die Chance in der zweiten Halbzeit das Spiel offen zuhalten, da man in Unterzahl beginnen musste und von Beginn an wieder nur in der Defensive war. Man stellte zwar im Angriff auf das Spiel mit zwei Kreisläufern um, durch die wieder akut gewordene Verletzung von Raimund Auß war das Spiel aber schon auf verlorenem Posten. Es konnte nicht der nötige Druck auf die gegnerische Abwehr ausgeübt werden, die Tore blieben in dieser Phase aus. Während die Gastgeber ihre Chancen sukzessive nutzten, war für den UHC das gegnerische Tor wie vernagelt - bis zur 20. Minute konnten nur fünf Tore erzielt werden. Die folgenden vier Tore von Niki Schmid konnten das Ergebnis zwar noch korrigieren, das Spiel war aber schon gelaufen.

Diese Niederlage hat mehrere Gründe. Zum Einen die erneute Verletzung von Raimund Auß, mit dem die nötige Ruhe und Übersicht im Angriffsspiel verloren ging, bzw. die Kreisanspiele auch darunter litten, dass er in seiner Seitwärtsbewegung stark behindert war. Gerhard Kabesch konnte seine starke Form der letzten Partien nicht wie gewohnt ausspielen, da er mit Fieber angetreten war, unter diesen Umständen aber eine passable Leistung bot. Durch wiederholtes Reklamieren schwächte man sich in den entscheidenden Phasen immer wieder selbst - abgesehen von diesen unnötigen Strafen waren nicht alle Pfiffe der Unparteiischen durchschaubar, bzw. blieben einige Male die nötigen Pfiffe nach offensichtlichen Fouls der Gastgeber aus, auf Eggenburger Seite wurde aber sehr wohl alles geahndet.

Kommendes Wochenende ist der UHC Eggenburg spielfrei, das nächste Spiel ist das Heimspiel am 14.12., 19:00 gegen Bad Vöslau. In diesem Spiel geht es darum, sich für die schmerzliche Auswärtsniederlage in Vöslau zu revanchieren. Der UHC Eggenburg hofft auf zahlreiche Unerstüzung seitens des Publikums.

Aufstellung : Hutecek; Auß (3), Denninger, Lentschig (9), Kabesch (4), Müller, Plank, Pleßl (1), Rienesl, Schmid (5), Siedler, Stadler (1), Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 14.12. um 19:00 gegen Bad Vöslau.

[Zurück zur Übersicht](#)

Spannende Aufholjagd wurde belohnt

UHC Eggenburg : St. Pölten - 28 : 27 (13:16)

Nach den letzten beiden Niederlagen war der UHC Eggenburg gegen einen der direkten Konkurrenten um den vierten und letzten Platz im oberen PlayOff bereits unter Zugzwang. Dementsprechend angespannt und verkrampft gingen die Heimischen in dieses Spiel und hatte gleich zu Beginn die Chance, mit einem Vorsprung zu beginnen. Die Abwehr der Gäste machte dieses Vorhaben aber zunichte und so am es, dass man in

Rückstand geriet, zwar in der achten Minute ausgleichen konnte, nach zwanzig Minuten aber einem fünf Tore Rückstand nachlaufen musste. Durch eine unnötige Vier-Minuten-Strafe in dieser Phase konnte sich der UHC Eggenburg aber paradoxerweise wieder herankämpfen und ging mit minus drei Toren in die Pause. Höhepunkte gab es in dieser ersten Hälfte eigentlich nur am linken Flügel, wo Gerhard Kabesch den gegnerischen Torhüter mit seinen fünf Treffern zur Verzweiflung brachte.

Die zweite Hälfte begann wie so oft ohne den UHC - St. Pölten konnte bis zur 38. Minute auf 14:20 davonziehen, danach besannen sich die Eggenburger aber ihren kämpferischen Fähigkeiten und holten Tor um Tor auf. In der 53. Minute war es dann so weit, Christian Lentschig, der in der ersten Hälfte überhaupt nicht auffiel, erzielte den vielumjubelten Ausgleich, Raimund Auß und Pleß sorgten für eine Führung mit zwei Toren. Man musste aber nochmals den Ausgleich und sogar einen Rückstand hinnehmen, der Siegeswillen war aber den Heimischen plötzlich ins Gesicht geschrieben; Lentschig besorgte eine Minute vor Ende den Ausgleich und eine Sekunde vor der Sirene den hochverdienten Siegestreffer.

Alles in allem eine durchwachsene Partie mit Licht- und Schattenseiten, die kämpferische Leistung in einem der besten Spiele in dieser Saison war aber zumindest in der zweiten Hälfte sehenswert. Durch ein paar technische Fehler hat man die Führung zwar wieder verspielt, Torhüter Hutecek, der zwar nicht seinen besten Tag hatte, hat dafür aber ein paar schier unhaltbare Bälle entschärft.

Mit dieser Leistung sollte auch im kommenden Derby, am Samstag in Hollabrunn, eine Überraschung möglich sein.

Aufstellung : Hutecek; Auß (8), Lentschig (10), Kabesch (5), Plank, Pleß (2), Rienesl, Schmid (3), Schmidberger, Siedler, Stadler, Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 14.12. um 19:00 gegen Bad Vöslau.

[Zurück zur Übersicht](#)

Klassisch ausgekontert

Korneuburg I : UHC Eggenburg - 39 : 27 (22:13)

Der UHC Eggenburg ging hochmotiviert in dieses sicherlich sehr schwere Auswärtsspiel und startete mit einer guten Parade von Torhüter Hutecek und der aus dem anschließenden Gegenstoß erzielten Führung. Bis zur sechsten Minute hielt man das Spiel offen, danach konnten sich die Gastgeber durch einen Zwischenspur mit bis zu sechs Toren absetzen. Zwar kam man bis zur 21. Minute nochmals auf drei Tore heran (9:12 aus Sicht des UHC), durch einen neuerlichen Energieschub der Korneuburger Mannschaft wurde das Pausenergebnis von 22:13 erreicht. Verantwortlich dafür war, dass man seitens des UHC den überragenden Korneuburger Gestenecker nicht halten konnte, bzw. die eigenen Angriffsaktionen nicht mit der notwendigen Geduld aufgebaut wurden, sondern viel zu schnell abgeschlossen wurde. Dies führte zu einigen Fehlwürfen, bzw. scheiterte man am gegnerischen Torhüter. Die Gastgeber sind als Kontermannschaft bekannt, daher ist an dieser Stelle nichts mehr hinzufügen. Die zweite Hälfte war dann mehr ausgeglichen, der Vorsprung der Gastgeber war zu groß, um die Partie noch umdrehen zu können, daher war man nun mehr auf

Schadensbegrenzung aus. Dies gelang auch phasenweise; der Vorsprung der Gastgeber wurde nun nicht mehr kontinuierlich vergrößert, sondern pendelte zwischen zehn und sieben Toren.

War es in der ersten Hälfte Raimund Auß, der mit sechs Treffern das Eggenburger Spiel prägte, so kam in der zweiten Hälfte Pleßl zu seinen Toren. Die hereinnahme des jungen Denningers brachte neben Rienesl die einzigen beiden Lichtblicke in der Eggenburger Angriffsformation, die Deckung stand eigentlich nicht so schlecht; das erlittene Debakel ist, wie schon erwähnt, großteils auf die 15 Tore von Martin Gerstenecker und einige Gegenstöße zurückzuführen.

Nach dieser Niederlage ist zwar in der Meisterschaft noch nichts verloren, der UHC Eggenburg steht nun aber im Heimspiel kommenden Sonntag gegen St. Pölten bereits unter Zugzwang.

Aufstellung : Hutecek; Auß (8/4), Denninger (1), Müller, Lentschig (2), Kabesch (2), Pleßl (6), Rienesl (4), Schmid (3), Siedler, Stadler (1)

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 24.11. um 17:00 gegen St.Pölten.

[Zurück zur Übersicht](#)

Starke Abwehr zu wenig

Langenlois : UHC Eggenburg - 23 : 21 (9:9)

Konnte man in der Vorwoche Langenlois zuhause schlagen, erlebte der UHC Eggenburg im Rückspiel sein Waterloo. Der UHC Eggenburg konnte sich zwar wiederauf eine hervorragende Abwehrleistung stützen, brachte aber vor allem in der ersten Hälfte im Angriff nichts zuwege - die besten Chancen wurden vernebelt. Daher und aufgrund des verletzungsbedingten Ausfalls von Raimund Auß war die Offensive noch mehr gelähmt. Den vergebenen Chancen nach hätte es zur Pause leicht zu einem zehn Tore-Vorsprung gereicht. Nach der Pause ging der UHC Eggenburg - wie die meiste zeit in diesem Spiel - wieder in Führung, konnte den Vorsprung aber nur bis zur 53. Minute halten. Dann glichen die Gastgeber nicht nur aus, sondern sogar mit zwei Toren in Führung. Eine Minute vor schluß glich der UHC Eggenburg noch einmal aus, mußte aber wieder ein Gegentor einstecken. Die anschließende 40 Sekunden-Phase zumindest den neuerlichen Ausgleich zu schaffen, vergab man durch einen technischen Fehler nach dem Anwurf. Beim UHC Eggenburg sah man, dass mit Raimund Auß jener Spieler fehlte, der in der entscheidenden Phase Ruhe ins Spiel bringen kann, bzw. den Angriff soweit koordinieren kann, damit das Angriffsspiel nicht in Einzelaktionen oder zu schnell abgeschlossenen Aktionen endet. Weiters kam man in diesem Spiel mit der sehr ruppigen Gangart der Gastgeber nicht zu Rande, welche von den mehr als schwachen Unparteiischen nicht entsprechend unterbunden wurde. Die oft fragwürdigen Entscheidungen waren aber auf beiden Seiten gegeben - Schläge ins Gesicht und dergleichen wurden aber prinzipiell nicht geahndet. Lichtblicke sah man eigentlich nur bei Stephan Rienesl, der seine starke Abwehrleistung auch noch mit guten Angriffen und vier Toren vom linken Flügel krönte, mit Abstrichen auch bei Niki Schmid. Der Rest der Mannschaft spielte unter ihrem Niveau.

Auf alle Fälle muß man sich im nächsten Spiel in Korneuburg gewaltig steigern, will man das Meister-Play-Off erreichen.

Aufstellung : Hutecek; Denninger, Kabesch (2/2), Lentschig (6), Müller, Plank, Pleßl (3), Rienesl (4), Siedler, Stadler (2), Schmid (4), Urbanek

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 24.11. um 17:00 gegen St.Pölten.

[Zurück zur Übersicht](#)

Pflicht erfüllt

UHC Eggenburg : Langenlois - 28 : 23 (11:10)

Der UHC Eggenburg ging zwar sehr konzentriert in diese wichtige Partie, konnte aber den Elan, der von Raimund Auß ausging, nicht in die fälligen Tore ummünzen. So kam es, dass man immer nervöser wurde und sich in weiterer Folge nie vom Gegner absetzen konnte, man musste am Beginn sogar einem Rückstand nachlaufen. Mitte der ersten Hälfte erfing man sich im Angriff einigermaßen und konnte das Spiel zumindest offen halten. Christoph Urbanek brachte den UHC Eggenburg kurz vor der Pause durch einen Gegenstoß mit 11:10 in Führung, das einzig positive in der ersten Hälfte. Die zweite Hälfte wurde mit mehr Elan begonnen, der UHC Eggenburg konnte sich endlich mit ein paar Toren absetzen. Dies war dadurch bedingt, dass Raimund Auß nach einer Pause in der ersten Hälfte wieder in das Spiel integriert war, bzw. Umstellungen im Angriff entscheidende Tore brachten. So spielte Christian Lentschig eine großartige Partie mit herrlichen Toren vom linken Flügel, angetrieben von Gerhard Kabesch, der die verantwortungsvolle Rolle der Mitte-Aufbau-Position mehr als nur erfüllte. Durch diese Angriffsvariante kamen sowohl Lentschig, Auß als auch Kabesch zu den nötigen Toren. Am rechten Flügel wechselte Felix Plank gegen Andi Stadler, beider Abwehrleistung war in Ordnung, das Angriffsspiel ließ aber noch einiges offen. Stadler kam zu drei Konterstößen, die er relativ sicher verwertete.

Eigentlich hätte dieses Spiel dazu dienen sollen, die jungen Spieler in der Männerliga Luft schnuppern zu lassen, durch die schwache Leistung in der ersten Hälfte und den dadurch knappen Spielstand wurde diese Chance jedoch vertan. Gegen Ende des Spiels wurden dann aufgrund der gegebenen Umstände - Zwei-Minutenstrafen, die wieder akut gewordene Verletzung von Niki Schmid und verlorene Kontaktlinsen - auch Jugendspieler Georg Denninger eingesetzt, er machte seine Sache im Großen und Ganzen auch gut.

Im Endeffekt muß man mit diesen zwei Punkten zufrieden sein, da man dieses Spiel nicht in voller Stärke antreten konnte - Christian Hofmann verletzte sich am Freitag im Training und fällt die nächsten Monate aus, Stephan Rienesl fiel aus persönlichen Gründen aus.

Nächste Woche findet in Langenlois das Retourmatch statt, in dem man sich steigern muß, will man wieder zwei Punkte einfahren.

Aufstellung : Hutecek; Auß (5), Denninger, Kabesch (6/3), Lentschig (8), Müller, Plank, Pleßl (1), Schmid (4), Siedler, Stadler (3), Urbanek (1)

Vorschau : Der UHC Eggenburg spielt das nächste Heimspiel am 24.11. um 17:00 gegen St.Pölten.

[Zurück zur Übersicht](#)

Gastgeschenk angenommen

UHC Eggenburg : Korneuburg II - 24 : 22 (12:10)

Nach der starken Vorstellung in Vöslau ging der UHC Eggenburg mit großen Erwartungen in dieses Heimspiel. Die Gäste aus Korneuburg brachten als Gastgeschenk das Sandmännchen mit, der UHC Eggenburg nahm dieses Geschenk dankend an. Von Beginn an ließ man sich von den Gästen einschläfern und konnte sich nie richtig im Spielaufbau entfalten. Es gelang weder von den Flügelspielern Tempo in den Ball zu bringen, noch von der Aufbaureihe den benötigten Druck auf die gegnerische Abwehr auszuüben. Es war zwar nie die Gefahr das Spiel zu verlieren, leider konnte sich der UHC Eggenburg aber nicht entscheidend absetzen. Wie in den letzten Spielen stand die Abwehr gut, das Angriffsspiel lässt aber noch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung offen.

Während in der ersten Hälfte Christian Lentschig, Niki Schmid und Felix Plank für die nötigen Tore sorgten, konnte man sich in der zweiten Hälfte auf Pleßl, Auß und Rienesl verlassen. In den ersten dreißig Minuten wurde die Abwehr kaum gefordert, da das Angriffsspiel der Gäste von gewisser Ideenlosigkeit und Langsamkeit geprägt war. Dies war auch dadurch bedingt, dass erstens die Flügelspieler der Gäste gut entschärft wurden und zweitens auch die Aufbaureihe effektiv gestört wurde. So gelang es dem Nachwuchsspieler Gerhard Kabesch, seinen 2,05 Meter großen Gegenspieler in jeder Situation fest im Griff zu haben.

Die zweite Hälfte begann mit einer schönen Gegenstoßaktion von Felix Plank, die aber in einem fragwürdig geahndetem technischen Fehler endete. Es kam dann eine starke Phase von Pleßl, die aber nach drei Toren in Folge an die Flügelspieler Stadler und Rienesl abgegeben wurde. Stadler verteidigte in dieser wichtigen Phase gut, schied dann aber mit einer umstrittenen roten Karte aus, ein Rot-Foul hatte nur der Schiedrichter gesehen. Die Unparteiischen hatten zwar das Spiel gut im Griff, hätten aber bei den Gästen mehr Ausschlüsse geben können, da bei fast jedem Gegenstoß von der linken Seite immer entweder am Trikot gehalten oder an der Hand zurückgehalten wurde. Torhüter Hutecek konnte seine gute Form wieder ausspielen, musste aber doch ein paar haltbare Bälle auf seine Kappe nehmen.

Alles in Allem zwei Punkte, die Marschroute Richtung oberes Play Off blieb dadurch gewahrt.

Aufstellung : Hofmann, Hutecek; Auß (4/2), Denninger, Kabesch (1) , Lentschig (6), Müller, Plank (2), Pleßl (5), Rienesl (2), Schmid (3), Stadler (1), Urbanek

Vorschau : Am 31.10. veranstaltet der UHC Eggenburg ab 20:30 Uhr ein Halloween-Clubbing im ehemaligen Gamerith-Areal am Hauptplatz Eggenburg.

Das nächste Heimspiel des UHC Eggenburg findet am Sonntag, 03.11. um 16:30 gegen Langenlois statt.

Starke Vorstellung blieb unbelohnt

Bad Vöslau : UHC Eggenburg - 30 : 25 (12:12)

Der UHC Eggenburg trat zum zweiten Auswärtsspiel dieser Saison in Vöslau an und konnte die starke Leistung aus der Vorwoche mit ins Spiel nehmen. Das Spiel insgesamt verlief sehr ausgeglichen, über 50 Minuten wogte es hin und her, leider gehörten die letzten Minuten den Gastgebern. Alles in Allem war es das beste Spiel in dieser Saison, mit ein bißchen mehr Glück wäre das Punktekonto des UHC Eggenburg weiter angewachsen. Abwehr, Einsatz, Kampfgeist und Tempo waren in diesem Spiel absolut in Ordnung, allein im Abschluß, besonders von den Flügelpositionen, muß man sich aber noch mehr erwarten.

Zwar lag man nach fünf Minuten mit 1:5 im Rückstand, glich das Spiel dann aber bis Mitte erster Halbzeit auf 6:6 aus und hielt durch Pleßl und Auß das Spiel bis zur Pausensirene unentschieden. Kabesch hatte in den letzten Sekunden dieser Spielhälfte noch die Chance, durch einen sehr schönen Gegenstoß den UHC in Führung zu bringen, scheiterte aber freistehend am generischen Torhüter, der die Wurfecke erahnt hatte. Abgesehen von den ersten Minuten stand diesmal die Abwehr von Beginn an sehr solide, der Gegner wurde früh in seinen Angriffs-Aktionen gestört und konnte daher das gewohnte Spiel nicht aufziehen. Da Raimund Auß wieder die Rolle des offensivsten Abwehrspielers inne hatte, war diesmal Niki Schmid mit der Aufgabe betraut, die restliche Abwehr zusammenzuhalten. Eine Aufgabe, die er sehr gut meisterte, zumal er, wie Auß, nach seiner Verletzung aus der Vorwoche noch nicht ganz fit ist; wurde aber durch Lentschig und Pleßl gut unterstützt.

Die zweite Hälfte begann mit der Führung des UHC Eggenburg, der sich nun mit zwei Toren absetzen konnte. Hauptverantwortlich dafür war Christian Lentschig, dem in dieser Phase fünf Tore gelangen, auch Kabesch, Pleßl und Auß trafen zusätzlich. Schlüsselszene in dieser Halbzeit war eine zweiminütige Überzahlmöglichkeit 12 Minuten vor Schluß, die der UHC Eggenburg nicht nur nicht nützen konnte, sondern wieder den Ausgleich hinnehmen musste. Ab diesem Zeitpunkt lief das Angriffsspiel nicht mehr wie gewohnt, es wurden durch mehrere Fehlwürfe dem Gegner Kontermöglichkeiten eingeräumt, die er auch nutzte. Drei Minuten vor dem Ende war man mit zwei Toren im Rückstand, als eine weitere Möglichkeit das Spiel offen zu halten nicht genutzt wurde und dadurch ein zumindest verdientes Unentschieden aus der Hand gegeben wurde. Das Endergebnis spiegelt den Spielverlauf leider nicht wieder - außer der Erkenntnis, dem Gegner ebenbürtig gewesen zu sein, nur leere Kilometer.

Aufstellung : Hofmann, Hutecek; Auß (7), Denninger, Kabesch (2) , Lentschig (7), Müller, Pleßl (6), Rienesl (1), Schmid (1), Siedler, Stadler (1), Urbanek

Vorschau : Das nächste Heimspiel des UHC Eggenburg findet am Sonntag, 27.10. um 16:30 gegen Korneuburg II statt.

Am 31.10. veranstaltet der UHC Eggenburg ab 20:30 Uhr ein Halloween-Clubbing im ehemaligen Gamerith-Areal am Hauptplatz Eggenburg.

Kompakte Mannschaftsleistung mit Sieg belohnt

Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 23 : 25 (13:10)

Der UHC Eggenburg ging verunsichert durch die hohe Niederlage in der Vorwoche in das erste Auswärtsspiel gegen Perchtoldsdorf.

Man begann die erste Halbzeit verschlafen und konnte sich in dieser Hälfte nur auf den großartig postierten Torhüter Alexander Hutecek - vorab, der Mann des Spiels - verlassen. Zahlreiche technische Fehler auf beiden Seiten in einem hochklassigen und schnellen Spiel prägte die erste Hälfte. Kurz vor der Pause verletzte sich der wieder in die Mannschaft zurückgekehrte Niki Schmid. Da man dadurch die gewohnte Formation, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr, umstellen musste, erklärt sich, dass man bis zur Pause mit 13:10 in Rückstand lag.

Der UHC Eggenburg kam aber wie verwandelt aus der Kabine. Großartige Würfe aus dem Hinterhalt von Christian Lentschig und Matthias Pleßl bzw. eiskalt verwandelte Flügelwürfe von Raimund Auß brachten den UHC Eggenburg zurück ins Spiel. Ab der 45. Minute übernahm der UHC dann endlich die Führung und gab sie bis zur Schluss sirene nicht mehr ab. Hauptverantwortlich dafür war die sehr kompakt arbeitende Abwehr, die von Lentschig, Urbanek und Pleßl zusammengehalten wurde bzw. übernahm Raimund Auß den kraftraubenden offensiven Verteidigungs-Part von Niki Schmid. In dieser Phase sah man nicht nur erfolgreiche Abwehr-Aktionen vom Mann des Tages Hutecek, sondern auch herrliche Flugparaden im Stile des südamerikanischen Fußballtormanns Chilaver.

Gegen dieses Bollwerk fanden die Gastgeber in der Folge kein Rezept und verzettelten sich in Einzelaktionen. Mit den sich bietenden Konterstößen bzw. Angriffen aus der zweiten Welle konnte der UHC Eggenburg dann den Sack endgültig zumachen, obwohl es Auß mit einem vergebenen Siebenmeterwurf nochmals spannend machte, zehn Sekunden vor Schluss aber einen weiteren sicher verwandelte.

Nach dem Spiel wurde der Mann des Tages, Alexander Hutecek, zu seiner Hochform befragt:

"Durch die tolle Stimmung in der Mannschaft gibt es mir sehr viel Auftrieb. Da wir den Sommer über sehr viel gemeinsam unternommen haben, ist die Stimmung gut. Selbst die Niederlagen im Cup und im ersten Meisterschaftsspiel konnten unserem Selbstvertrauen nichts anhaben. Gott sei Dank ist uns dieser Sieg heute gelungen, das ist für die nächsten Wochen sehr wichtig. Wenn wir weiter so kämpfen wie heute, sehe ich keine Probleme in der kommenden Meisterschaftsphase. Ich hoffe, dass wir am 27.10. gegen Korneuburg wieder auf unser Heimpublikum zählen können. Wir werden alles daran setzen, unsere echten Fans nicht zu enttäuschen!"

Aufstellung : Hofmann, Hutecek; Auß (7), Denninger, Kabesch (2) , Lentschig (9), Müller, Plank, Pleßl (4), Rienesl (1), Schmid (2), Stadler, Urbanek

[Zurück zur Übersicht](#)

Einbruch in zweiter Hälfte brachte Derby-Niederlage zum Meisterschaftsauftakt

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 25 : 39 (13:19)

Der UHC Eggenburg startete mit einer in dieser Höhe nicht verdienten Niederlage gegen Hollabrunn in die Meisterschaft.

Das Match begann zunächst mit einer sehr motivierten und sehr stark spielenden Eggenburger Mannschaft, die auf Kreisspieler Niki Schmid verzichten musste, bzw. nach Karriere-Ende von Burkhard Hammer auch im Torhüterbereich umdisponiert antreten musste. Trotz allem war die Anfangsphase sehr vielversprechend, die Abwehr wurde von Raimund "Rocky" Auß sehr gut organisiert. Bis zu seinem verletzungsbedingten Einbruch (durch einen Zusammenstoß mit dem im Sommer zum Gegner gewechselten Schmied), zehn Minuten vor der Pause, war der UHC Eggenburg die tonangebende Mannschaft. Danach konnte der Gegner sich durch ein paar Gegenstoß-Angriffe bis zur Pause relativ deutlich mit sechs Toren absetzen. Zu diesem Zeitpunkt ein zu deutlicher Vorsprung.

Nach der Pause wurde der UHC Eggenburg einfach überrannt, da Raimund Auß noch immer an den Folgen der unglücklichen Abwehrbewegung in der ersten Halbzeit laborierte und nicht mehr voll einsatzfähig war.

Diese Situation ergab, neben den auf das hohe Tempo zurückzuführenden zahlreichen technischen Fehlern im Angriff und dem damit verbundenem "Warmschiessen" des gegnerischen Torwarts, resultierende Konterstöße, die vom Gegner beinhart - und leider positiv abgeschlossen - ausgenutzt wurden. Somit konnte Hollabrunn den Vorsprung kontinuierlich ausbauen, der Sieg ist aber in dieser Höhe nicht zu rechtfertigen.

Positiv beim UHC Eggenburg sei herausgehoben, dass man bis auf die Schlussphase, in der es nicht mehr möglich war, das Spiel noch umzudrehen, nie aufgab und im Endeffekt dem hohen Tempo Tribut zollen musste.

Die herausragenden Spieler in dieser Partie waren unter anderem Raimund Auß, Stephan Rienesl, der den Hollabrunner Schmied über die gesamte Spielzeit mehr als neutralisierte (ihm gelang nur EIN einziger Treffer aus dem Spiel, die anderen aus 7m-Strafwürfen, Stephan Rienesl als Defensivmann aber zusätzlich vier schöne Flügeltore), Mathias Pleßl, Gerhard Kabesch und dem HERVORRAGEND postierten Torhüter Alexander Hutecek, der wieder einmal zeigte, zu welchen Leistungen man mit Einsatz und Willen fähig sein kann. Mit seinen herrlichen Paraden, vor allem in der ersten Hälfte, zeigte er sein Können - ohne ihm wäre das Ergebnis noch schlimmer ausgefallen.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (7), Denninger, Kabesch (2), Lentschig (5), Müller, Pleßl (5), Rienesl (4), Sokol, Stadler (1), Urbanek (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Verschlafene zehn Minuten kosten Sieg im Cup

UHC Eggenburg : Langenlois - 25 : 28 (11:10)

Titelverteidiger UHC Eggenburg verabschiedete sich bereits in der zweiten Runde nach einer unnötigen Niederlage gegen Langenlois vom NÖ-Cup.

Dabei hatte man den Gegner weder unterschätzt, noch das Spiel auf die leichte Schulter genommen.

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, es konnte sich in den ersten 15 Minuten keines der beiden Mannschaften einen Vorsprung herausarbeiten, der UHC Eggenburg war in dieser Phase zumeist mit einem Tor in Führung, musste aber immer wieder den Ausgleich hinnehmen. Nach Umstellung der Deckung auf ein offensiveres System, schien diese Maßnahme auch tatsächlich zu wirken; man lag plötzlich mit zwei Toren in Führung und man hatte das Gefühl, nun ist der Zeitpunkt gekommen, dem Gegner das Spiel aufzuzwingen. Durch mehrere technische Fehler, bzw. mehrerer Zweiminutenstrafen hintereinander - wobei die meisten gerechtfertigt, die anderen fadenscheinig waren -, konnte der Gegner das Spiel bis zur Pause mit 11:10 offen halten.

Kalt erwischt.

Die Mannschaft des UHC Eggenburg kam zwar mit einem großen Siegeswillen aus der Kabine, jeder wollte alles geben, damit man die Partie besser in den Griff bekommt, bzw. sich entscheidend vom Gegner absetzt. Allein, es blieb beim Gedanken - die Konzentration wurde in der Kabine vergessen. Die Gäste konnten die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit nutzen, um aus dem Rückstand einen komfortablen acht (!) Tore Vorsprung herauszuspielen, das erste Tor des UHC gelang nach der Pause erst in der siebenten Minute !

Der Grund war eine Abwehr, die in dieser Phase an eine Scheibe Emmentaler erinnerte, Pech bei der Torabwehr und zum Drüberstreuen noch Vergeben mehrerer Gegenstoßmöglichkeiten. Danach erfing sich der UHC wieder etwas, der große Rückstand konnte aber trotz energischem Aufbäumen nicht mehr Wett gemacht werden, da es der Gegner auch sehr geschickt verstand, immer am Rande des Zeitspiels das Tempo aus dem Spiel zu nehmen und dieses auch sonst geschickt zu verzögern, dass schlußendlich dem UHC Eggenburg die Zeit davon lief.

Während die Abwehr bis auf das Blackout zu Beginn der zweiten Hälfte relativ sicher agiert, lässt der Angriff noch einiges an Potential offen. Auf den Flügelpositionen gab es Licht und Schatten, die Aufbaureihe spielte zu sehr in die Deckung des Gegners und nahm sich daher selbst die Gefährlichkeit, das Kreisspiel kam daher ebenfalls nicht zur Geltung.

Wäre das Spiel noch fünf Minuten länger gelaufen, wäre wahrscheinlich zumindest der Ausgleich gelungen - Hypothesen helfen aber in dieser Situation nicht weiter, daher muß man aus dieser absolut unnötigen Niederlagen das Positive heraussehen. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist gut, die Mannschaft kann aber viel mehr, als in diesem Spiel gezeigt wurde. Vielleicht ist dieser Dämpfer gar nicht so schlecht, da man sieht, dass ohne Fleiß und hartem Training in der Meisterschaft nichts zu holen sein wird. Positiv sei noch vermerkt, dass sich die jungen Spieler immer besser in das Spiel integrieren.

Aufstellung : Hutecek, Hofmann; Auß (3), Denninger (2), Kabesch (1), Lentschig (5), Plank, Pleßl (4), Rienesl, Schmid (3), Stadler (6), Urbanek (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Vorbereitungsturnier des HC Eferding

HC Eferding : UHC Eggenburg - 26 : 31 (16:17)

Aufstellung : Hutecek; Kabesch (2), Lentschig (7), Pleßl (4), Schmid (2), Schmidberger (1), Siedler, Stadler (8), Urbanek (7)

HC Bruck/Mur : UHC Eggenburg - 19 : 29 (11:15)

Aufstellung : Hutecek; Kabesch (4), Lentschig (5), Pleßl (2), Schmid (8), Schmidberger, Siedler (2), Stadler (8), Urbanek

UHC Eggenburg : HC Bruck/Mur - 25 : 21 (14:9)

Aufstellung : Hutecek; Auß (5), Kabesch (5), Lentschig (2), Pleßl (6), Schmid (3), Schmidberger (2), Siedler, Urbanek (2)

UHC Eggenburg : HC Eferding - 25 : 20 (13:12)

Aufstellung : Hutecek; Auß (4), Kabesch (3), Lentschig (4), Salzer (3), Schmid (6), Schmidberger (3), Siedler (1), Urbanek (1)

Hier geht's zum [Extrabericht](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

WAT Fünfhaus : UHC Eggenburg - 30 : 19 (18:9)

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Auß (2), Kabesch (1), Lentschig (1), Pleßl (3), Rienesl (2), Schmid (8), Schmidberger (1), Siedler, Stadler (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Tulln U21 : UHC Eggenburg U19 & ML - 35 : 35

Aufstellung : Hutecek; Auß, Denninger, C. Kabesch, G. Kabesch, Lentschig, Plank, Schmid, Schmidberger

[Zurück zur Übersicht](#)

Männliche Jugend U19

Daniel Ableidinger, [Georg Denninger](#), [Christian Hofmann](#), Stefan Invansich, Christian Kabesch, [Gerhard Kabesch \(C\)](#), [Felix Plank](#), Maximilian Plank, Johannes Schmid, [Stefan Schmidberger](#), [Stefan Sokol](#);
Betreuer : [Raimund Auß](#), [Erwin Dafert](#)

Spieltag	Gegner	Spielort	Spielbericht
06.10.2002, 15:00	Hollabrunn	Eggenburg	28 : 36 (14:21)
20.10.2002, 15:00	St. Pölten	St. Pölten	16 : 50 (8:26)
26.10.2002, 18:50	Hollabrunn	Hollabrunn	26 : 41 (15:20)
03.11.2002, 18:00	Tulln	Eggenburg	16 : 50 (9:23)
15.11.2002, 18:30	St. Pölten	Eggenburg	26 : 37 (14:18)
15.12.2002, 10:10	Tulln	Tulln	17 : 51 (5:29)

Spielberichte

Tulln : UHC Eggenburg - 51 : 17 (29:5)

Aufstellung : Hofmann (1); C. Kabesch (1), G. Kabesch (5), Müller, F. Plank (3), Schmidberger, Sokol (7)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : St. Pölten - 26 : 37 (14:18)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (3), Ivansich (2), C. Kabesch (3), G. Kabesch (5), Müller (2), F. Plank (3), Schmid, Schmidberger (8)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Tulln - 16 : 50 (9:23)

Aufstellung : Ivansich; Denninger (4), C. Kabesch (2), G. Kabesch (5), Müller (1), F. Plank (3), M. Plank (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 41 : 26 (20:15)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (6), Ivansich, C. Kabesch (1), G. Kabesch (2), Müller (3), F. Plank (12/1), Schmidberger (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

St. Pölten : UHC Eggenburg - 50 : 16 (26:8)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (7), Ivansich, C. Kabesch, G. Kabesch (4), Müller (5)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 28 : 36 (14:21)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (3/1), Ivansich (2), C. Kabesch (2), G. Kabesch (5), Müller (2), F. Plank (4), Schmidberger (2), Sokol (8)

[Zurück zur Übersicht](#)

Männliche Jugend U15

Daniel Ableidinger, Markus Buchinger, Stefan Ivansich, Christian Kabesch, Maximilian Plank, Johannes Schmid, Matthias Semmler, Gernot Soukup;
Betreuer : Raimund Auß, Hans Siedler

Spieltag	Gegner	Spielort	Spielbericht	
12.10.2002, 15:15	Gänsersdorf	Gänsersdorf	<u>19 : 38 (11:25)</u>	
19.10.2002, 16:15	Wr. Neustadt	Wr. Neustadt	<u>0 : 12</u>	
03.11.2002, 15:00	Langenlois	Eggenburg	<u>34 : 22 (14:10)</u>	
09.11.2002, 16:40	Langenlois	Langenlois	<u>31 : 25 (15:10)</u>	
17.11.2002, 15:15	Korneuburg	Korneuburg	<u>19 : 25 (10:14)</u>	
24.11.2002, 15:30	Wr. Neustadt	Eggenburg	<u>32 : 19 (19:8)</u>	
14.12.2002, 15:30	Gänsersdorf	Eggenburg	<u>22 : 30 (8:13)</u>	
15.02.2003, 18:30	Korneuburg	Eggenburg	<u>26 : 23 (12:10)</u>	
09.03.2003, 10:45	Wr. Neustadt	Wr. Neustadt	<u>21 : 29 (8:18)</u>	
16.03.2003, 15:30	Wr. Neustadt	Eggenburg	<u>30 : 21 (16:12)</u>	
16.03.2003, 18:30	Langenlois	Eggenburg	<u>27 : 24 (16:9)</u>	
03.05.2003, 17:00	Langenlois	Langenlois	<u>32 : 25 (14:9)</u>	

Spielberichte

PlayOff der Platzierungsgruppe souverän gewonnen

Im letzten Spiel der U15-Meisterschaft ging es um den PlayOff-Sieg in der Platzierungsgruppe. Bestens auf dieses Spiel eingestellt begannen die Gäste aus

Eggenburg konzentriert, mußten aber zweimal einem Rückstand nachlaufen. Ab dem 2:2 lief es dann aber besser, vor allem Daniel Ableidinger konterte die Gastgeber nach allen Regeln der Kunst aus. Die Burschen des UHC konnten auf vier Tore davon ziehen und gingen ungefährdet in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel ließ die Konzentration in der Abwehr nach und die Heimischen kamen auf zwei Tore an den UHC heran. Als das Spiel zu kippen drohte, besann man sich wieder der Deckungsstärke und konnte, gestützt auf die gute Abwehr, dem Gegner wieder entfliehen und Tor um Tor erzielen. Zu diesem Zeitpunkt wurde zum Einen taktisch ausgenutzt, daß die Gastgeber nur einen wirklich gefährlichen Spieler in ihren Reihen hatten, und zum Anderen, daß die zu sehr offensiv eingestellte Abwehr der Kamptaler immer wieder mit dem gleichen, erst am Vortag einstudierten, Spielzug auszuspielen war.

Insgesamt ein toller Erfolg, wurde diese Mannschaft am Saisonbeginn nur belächelt und hatte anfangs mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Christian Kabesch bewies nicht nur seine enorme Wurfkraft, er gefiel auch als Einfädler der diversen Spielzüge. Stefan Ivansich hatte zwar im Angriff nicht seinen besten Tag, stand aber in der Abwehr sehr sicher und hatte den gefährlichsten Gegenspieler über weite Strecken neutralisiert. Joi Schmid kam erst im lauf des Spiels in Fahrt, hatte aber auch wesentlichen Anteil an der guten Abwehrleistung. Daniel Ableidinger packte wieder einmal seine Kaltschnäuzigkeit im Spiel aus, die ihm als vorgezogenen Defensivmann nicht nur eine Menge Gegenstöße ermöglichte, sondern war im Angriff mit Kabesch für die perfekte Umsetzung der Spielzüge verantwortlich. Die beiden Flügel, Soukup und Buchinger spielten eine gute Partie, Soukup hätte mehr Tore schießen können, vergab aber im letzten Moment. Buchinger scheiterte mit einem Siebenmeter am gegnerischen Torwart. Torhüter Matthias Semler spielte eine gute Partie, er ging ziemlich angeschlagen in dieses Spiel, er hatte sich im Abschlußtrainig am Knie verletzt - zwei gehaltene Siebenmeter rundeten aber seine Leistung mehr als ab.

Langenlois : UHC Eggenburg - 25 : 32 (9:14)

Aufstellung : M. Semler; Ableidinger (13), Buchinger, C. Kabesch (7), Ivansich (4), J. Schmid (7), Soukup (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Doppelspieltag mit optimalem Punktezuwuchs

Die U15-Nachwuchsmannschaft des UHE trat an diesem Wochenende gleich in zwei Meisterschaftsspielen an, um die in diesem Bewerb nicht verständliche Terminauslösung optimal zu nutzen.

Die erste Begegnung hatte die Burschen aus Wr. Neustadt zu Gast, es konnte daher von Beginn an mit einem Sieg spekuliert werden, da die Gäste nicht in der Vorrunde als nicht wirklich spielstark in Erinnerung blieben.

Leider konnte Stefan Ivansich die beiden Spiele nicht bestreiten, was eine gewisse Schwächung bedeutete.

Christian Kabesch, "Joi" Schmid und der mit Abstand überragende Daniel Ableidinger,

welcher phasenweise den Gegner alleine in die Schranken wies, trugen dazu bei, dass die in der Vorwoche erlittene Niederlage - zu quasi nachtschlafender Zeit - wieder ins rechte Licht gerückt wurde. Auch Matthias Semler zeigte wieder einmal, welch guter Torhüter er mit mehr Training sein könnte. Ableidinger zeigt in dieser Saison in jeder Partie nicht nur Spielverständnis pur, sondern eine technische Ausgereiftheit und ein Spielverständnis, welche in dieser Altersklasse einmalig zu sein scheint.

Im zweiten Spiel des Tages gegen die Nachwuchsmannschaft aus Langenlois konnte man zwar auch mit einem Sieg spekulieren, durch die anstrengende Partie gegen Wr. Neustadt war der UHC aber doch kräftemäßig benachteiligt. Das Spiel gegen Langenlois war vom Tempo her um einiges langsamer als die erste Partie des Tages; es konnten sich aber Christian Kabesch und wiederum der an diesem Tag unbändige Daniel Ableidinger mit jeweils zehn Toren entscheidend in Szene setzen und trotz doppelter Dreckung nicht wirklich in ihren Aktionen bedrängt werden. Das Grab schaufelten sich die Langenloiser gegen Ende der zweiten Hälfte dann selbst, indem sie beharrlich an einer, in ihrer zu dieser Zeit, an sich sinnlosen 1:1-Deckung festhielten (möglicherweise eine nicht ganz ausgereifte Trainerentscheidung :-)).

UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 30 : 21 (16:12)

Aufstellung : M. Semler; Ableidinger (10), Buchinger, C. Kabesch (8), M. Plank (1), J. Schmid (7), Soukup (4)

UHC Eggenburg : Langenlois - 27 : 24 (16:9)

Aufstellung : M. Semler; Ableidinger (10), Buchinger, C. Kabesch (10), M. Plank (2), J. Schmid (5), Soukup

[Zurück zur Übersicht](#)

Dezimierter Mannschaft verliert auswärts

Wr. Neustadt : UHC Eggenburg - 29 : 21 (18:8)

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (7/1), Ableidinger (7), Ivansich (6), J. Schmid (1), Buchinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Sieg sichert ersten Platz in der Aufbaugruppe

UHC Eggenburg : Korneuburg - 26 : 23 (12:10)

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (9), Ableidinger (2), Ivansich (7), J. Schmid (5), Buchinger, M. Plank (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

Möglichkeiten zum Sieg ausgelassen

UHC Eggenburg : Gänserndorf - 22 : 30 (8:13)

Die Möglichkeit dieses Spiel zu gewinnen wurde schon dadurch geschmälert, daß man nur mit sieben Spielern antreten konnte und dadurch keine Wechselspieler zur Verfügung standen. Der UHC Eggenburg begann das Spiel mit einer schnellen Führung durch Schmid, mußte aber nach sieben Minuten den Ausgleich hinnehmen geriet in Rückstand, glich zwar noch einmal aus, konnte aber danach nicht mehr Paroli bieten. Der beste Mann bei den Eggenburgern war diesmal wieder Johannes Schmid, der trotz Erkältung sein gutes Kreisspiel mit sieben Toren belohnte. Stefan Ivansich war ebenfalls gesundheitlich angeschlagen, lieferte aber auch eine solide Partie ab. Christian Kabesch hingegen traf zwar achtmal ins gegnerische Gehäuse, hätte es aber mit einer mannschaftsdienlichen Leistung in der Hand gehabt, die Niederlage abzuwenden. In seiner derzeitige Form ist dies aber nicht zu erwarten. Hoffentlich nutzt er die Pause bis zum nächsten Spiel am 15. Februar, seine Uniform abzulegen. Matthias Semler entschärfte neben zwei gehaltenen Siebenmetern auch sonst noch einige schwierige Bälle, seine Leistungskurve zeigt nach oben.

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (8), Ableidinger (3), Ivansich (4), J. Schmid (7), Buchinger, M. Plank

[Zurück zur Übersicht](#)

Kompakte Mannschaftsleistung führt zu Sieg

UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 32 : 19 (19:8)

Durch konzentriertes Spiel und eine starke Abwehrleistung zu Beginn konnte die U15 Mannschaft des UHC Eggenburg einen ungefährdeten und in dieser Höhe auch verdienten Sieg einfahren. Maximilian Plank meisterte seine Aufgabe - vorgezogener Mann in der Defensive - mit Auszeichnung, die daraus erzwungenen Fehler der Gäste nutzte man eiskalt aus. Angetrieben von einem überragenden Daniel Ableidinger konnte man die Führung sukzessive bis zur Halbzeit ausbauen. In dieser ersten Hälfte zeigte auch Stefan Ivansich, das wieder mit ihm zu rechnen ist, Christian Kabesch machte seine schwache Leistung von letzter Woche wett.

Kabesch kam dann in der zweiten Hälfte zu mehr Toren, es konnte dann auch mehr an den Aufbau-Positionen ausprobiert werden. Einen kleinen Eklat gab es dann in der

Kabine der Gäste, denen die Niederlage offensichtlich auf den Magen geschlagen hat und diese nicht verkraftet wurde.

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (12), Ableidinger (10), Ivansich (2), J. Schmid (4), Buchinger, M. Plank (3), G. Soukup (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

An eigener Leistung gescheitert

Korneuburg : UHC Eggenburg - 25 : 19 (14:10)

Nach den beiden Siegen gegen Lagenlois ging man mit gewisser Zuversicht in dieses Spiel, zumal man erstmals komplett antreten konnte. Leider wurden die Erwartungen nicht erfüllt, da Christian Kabesch und Daniel Ableidinger nicht ins Spiel kamen und dadurch die Torfabrik der letzten Spiele gehemmt war und desweiteren Johannes Schmid nicht mit jenen Kreisanspielen bedient wurde, die gegen Langenlois spielentscheidend waren.

Stefan Ivansich hingegen dürfte schön langsam aus seinem Formtief finden, er zeigte gegen Korneuburg zeitweise, was in ihm steckt.

Schade um diese zwei Punkte, mit ein bisschen mehr Konzentration und Einstellung hätte man auch dieses Spiel gewinnen können.

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (7), Ableidinger, Ivansich (6), J. Schmid (6), Buchinger, M. Plank, G. Soukup

[Zurück zur Übersicht](#)

Zweiten Sieg erkämpft

Langenlois : UHC Eggenburg - 31 : 25 (15:10)

Wie in der Vorwoche gelang der U15 Mannschaft des UHC Eggenburg ein deutlicher Sieg gegen Langenlois. Die Gastgeber konnten zwar aufgrund einer unkonzentrierten Phase der Eggenburger gleich nach Beginn der zweiten Hälfte noch einmal ausgleichen, mussten dann aber die Stärke des UHC-Teams anerkennen. Waren es in der ersten Begegnung der beiden Mannschaften Kabesch und Schmid, die für die Tore sorgten, so meldete sich diesmal auch Stephan Ivansich wieder mit vier schönen Toren zurück. Kabesch wurde lange Zeit mit einer Manndeckung bedacht, was seine Wurfausbeute schmälerte, zum Anderen aber Schmid in bessere Positionen brachte. Ableidinger krönte seine starke Leitung nicht nur mit sechs Toren, sondern auch durch technische Gustostückerl, wie zum Beispiel ein Rückhand-Kreisanspiel aus vollem Lauf.

Aufstellung : M. Semler; C. Kabesch (7), Ableidinger (6), Ivansich (4), J. Schmid (12), Buchinger, M. Plank (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Erster überzeugender Sieg

UHC Eggenburg : Langenlois - 34 : 22 (14:10)

Mit der Neuerwerbung Hannes Schmid und der Spielstärke von Christian Kabesch ging die U15-Mannschaft des UHC Eggenburg vollmotiviert in dieses Spiel. Nach starkem Beginn lag der UHC mit bis zu fünf Toren in Führung. In den ersten zehn Minuten wurde der Gegner mit einer grandiosen Abwehrleistung überrascht, dies auch daher überraschend, da bis dato kein vollständiges Training möglich war.

Christian Kabesch, Daniel Ableidinger und Johannes Schmid brachten auch im Angriff einiges zuwege, Schmid überzeugte - wie sein Bruder - mit herrlichen Toren vom Kreis, Kabesch und Ableidinger stellten ihre Wurfgefährlichkeit unter Beweis.

Der Rest der Mannschaft kämpfte brav mit, Gernot Soukup gelangen drei Tore vom Flügel, Matthias Semler hielt, was zu halten war, Markus Buchinger hatte seinen Gegenspieler immer im Griff. Stefan Ivansich hat zwar eine gute Abwehrleistung gezeigt, blieb aber im Angriff unter seinen Erwartungen - mit mehr Übersicht beim Werfen würde er seine Trefferquote enorm steigern.

Die Mannschaft muß nun ganz einfach erkennen, was möglich wäre, würde man mehr trainieren. Nächste Woche kann die Mannschaft den hervorragenden Sieg bestätigen, da man zum Retourmatch in Langenlois antreten muß.

Aufstellung : M. Semler; G. Soukup (3), C. Kabesch (13), Ableidinger (7), Ivansich (2), J. Schmid (9), Buchinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Zweites Spiel kampflos verloren

Wr. Neustadt : UHC Eggenburg - 12 : 0

Das Spiel gegen Wr. Neustadt mußte abgesagt werden und wurde mit 12:0 für Wr. Neustadt gewertet.

[Zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaftsauftakt in Gänserndorf verloren

Gänserndorf : UHC Eggenburg - 38 : 19 (25:11)

Die erste Begegnung der U15 in Gänserndorf endete mit einer Niederlage, die auf zwei Gründe zurückzuführen ist. Erstens mußte der UHC mit einem Feldspieler weniger antreten und zweitens wurden die beiden Aufbauspieler Kabesch und Ivansich das ganze Spiel über mit einer Manndeckung bedacht, was hinsichtlich der Aufstellung eigentlich nicht nötig gewesen wäre. Der Gegner hatte durch das zwangsweise immer vorhandene Abwehrloch das ganze Spiel über freie Wurfmöglichkeiten vom Kreis, was auch genutzt wurde. Trotz der Manndeckung gelangen dem gut spielenden Kabesch zehn, Ableidinger sechs schöne Tore. Unter den sich gebotenen Umständen ist das Ergebnis eigentlich ein Erfolg

Aufstellung : M. Semler; Ableidinger (6), Buchinger, Ivansich (2), C. Kabesch (10), G.Soukup (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Weibliche Jugend U17

Gudrun Datler, Petra Datler, Julia Hampl, Doris Hartl, Daniela Jäger, Lisa Maria Linsbauer, Claudia Obenaus, Daniela Ranftl (C), Patricia Ruisinger, Barbara Salzer, Miriam Zandl;

Betreuer Werner Ranftl

Spieltag	Gegner	Spielort	Spielbericht
06.10.2002, 13:30	SHB Mödling	Eggenburg	<u>16 : 42</u> (6:24)
12.10.2002, 15:00	St. Pölten	St. Pölten	<u>27 : 22</u> (13:11)
27.10.2002, 15:00	Wr.Neustadt/Baden	Eggenburg	<u>33 : 34</u> (15:16)
03.11.2002, 13:30	Perchtoldsdorf	Eggenburg	<u>35 : 31</u> (16:13)
09.11.2002, 15:30	SHB Mödling	BSFZ Südstadt	<u>18 : 45</u> (9:22)
17.11.2002, 18:30	Tulln	Tulln	<u>31 : 26</u> (14:13)
30.11.2002, 14:30	Stockerau/Hollabrunn	Stockerau	<u>24 : 25</u> (13:13)
14.12.2002, 17:30	Korneuburg	Eggenburg	<u>35 : 25</u> (15:9)
21.12.2002, 15:00	St. Pölten	Eggenburg	<u>44 : 28</u> (24:16)
11.01.2003, 15:00	Korneuburg	Korneuburg	<u>30 : 28</u> (17:13)
26.01.2003, 14:30	Perchtoldsdorf	Perchtoldsdorf	<u>34 : 26</u> (17:12)
25.04.2003, 18:30(verschoben)	Tulln	Eggenburg	<u>24 : 26</u> (11:14)
23.02.2003, 14:30	Wr. Neustadt/Baden	Wr. Neustadt	<u>29 : 50</u> (11:27)
07.03.2003, 17:00	Stockerau/Hollabrunn	Eggenburg	<u>30 : 14</u> (16:7)

Spielberichte

UHC Eggenburg : Tulln - 24 : 26 (11:14)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (8/1), Hampl (1), Hartl, Jäger (3), Linsbauer, Obenaus (2), Ranftl (1), Ruisinger (4), Salzer (5), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Stockerau - 30 : 14 (16:7)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (9/3), Hampl (2), Hartl, Jäger (4/1), Linsbauer, Ranftl (3), Ruisinger (1), Salzer (9), Zandl (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Wr. Neustadt : UHC Eggenburg - 50 : 29 (27:11)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (10/2), Jäger, Linsbauer (1), Ranftl (6), Ruisinger (2), Salzer (11), Zandl (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 26 : 34 (12:17)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (14), Hampl, Jäger (1), Linsbauer (4), Ranftl (4), Ruisinger (2), Salzer (9)

[Zurück zur Übersicht](#)

Korneuburg : UHC Eggenburg - 28 : 30 (13:17)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (11), Hampl, Hartl, Jäger (6), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (8/1), Ruisinger, Salzer (5/1)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : St. Pölten - 44 : 28 (24:16)

Aufstellung : G. Datler (1); P. Datler (15), Hampl (1), Hartl (4), Jäger (5), Linsbauer(2), Obenaus (1), Ranftl (2), Ruisinger (2), Salzer (11)

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Korneuburg - 35 : 25 (15:9)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (12), Hampl, Hartl (4), Jäger (1), Linsbauer(2), Obenaus, Ranftl (7), Ruisinger (1), Salzer (8)

[Zurück zur Übersicht](#)

Stockerau : UHC Eggenburg - 25 : 24 (13:13)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (9/1), Hampl (1), Jäger (1), Linsbauer (3), Obenaus, Ranftl (2/1), Ruisinger, Salzer (8/2), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

Tulln : UHC Eggenburg - 26 : 31 (13:14)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (11), Hampl (2), Hartl (1), Jäger, Linsbauer (2), Obenaus, Ranftl (3), Ruisinger, Salzer (12)

[Zurück zur Übersicht](#)

SHB Mödling : UHC Eggenburg - 45 : 18 (22:9)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (3/1), Hampl, Hartl (2/1), Jäger, Linsbauer (1), Obenaus, Ranftl (5/1), Ruisinger, Salzer (7), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 35 : 31 (16:13)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (9), Hampl (2), Hartl, Jäger (3), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (6), Ruisinger, Salzer (14), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 33 : 34 (15:16)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (9/1), Hartl (4), Jäger (2), Linsbauer, Obenaus (1), Ranftl (4/1), Salzer (10/2), Zandl (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

St. Pölten : UHC Eggenburg - 22 : 27 (11:13)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (11), Hampl, Hartl (2), Jäger (1), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (3), Ruisinger, Salzer (10), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg : SHB Mödling - 16 : 42 (6:24)

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (3), Hampl, Hartl (3), Jäger (2), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (4), Ruisinger, Salzer (3), Zandl (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Kärntentrophy an UHC

ÜBERRASCHUNG / Trotz täglichem Konditionstraining gewannen die Mädels des UHC Eggenburg in Kärnten ein internationales U16-Jugendturnier.

Diesen Sommer wurde von den UHC-Mädchen die Kondition nicht im Höhentrainingslager des Hochkars getankt, sondern man folgte der Einladung des HCK-Kärnten zum internationalen Jugendturnier in Klagenfurt und kombinierte das Turnier mit Konditionstraining. Täglich wurde vor und nach den Spielen um 10 und 19 Uhr Kondition geschunden. Den Nachmittag nutzten die Mädels aufgrund des Schönwetters und regenerierten im wunderschönen Strandbad Klagenfurt am Wörthersee.

Im WU18 Bewerb konnte sowohl die Mannschaft aus Moldawien, Polen und der Steiermark besiegt werden. Unterlegen sind sie in einem guten Spiel nur der späteren erstplatzierten Wiener Meistermannschaft MGA-Handball die einfach eine Nummer zu stark war. Geschlagen im wahrsten Sinne des Wortes in einem unfairen, knapp an der Grenze zur Brutalität geführten Spiel auch von der Mannschaft der Spielgemeinschaft Baden/Wr. Neustadt ergab in der Endplatzierung den dritten Platz im WU18 Bewerb.

Mit Sensation !

Im WU16 Bewerb schafften die Mädchen des UHC Eggenburg die Sensation und gewannen in einem bis zum Schlusspfeiff spannenden Finalspiel gegen die polnischen Mannschaft aus Lodz und erreichten damit den ersten Platz.

Aber nicht nur von sportlicher Seite betrachtet war dieses Vorbereitungsturnier ein voller Erfolg, sondern auch in sozialer und gesellschaftlich Hinsicht unter anderem durch die Vielfalt der Mannschaften - Kroatien, Bosnien, Slowenien, Ungarn, Polen, Moldawien, Deutschland und Estland., und.

Die Teilnahme konnte jedoch nur auf Grund der Unterstützung des Vereines, der Firma Koch- Reisen und last but not least Siegrun Datler und Christa Ranftl, die Ihre Urlaubstage opferten, gemeinsam das "Fahrduo" des zweiten Busses bildeten und die Mannschaft toll unterstützten.

Drei UHE-Mädels im Team

Mann muß schon ein paar Jahre des UHC Eggenburg zurückblättern, als dieser noch eine Fixgröße in der damaligen Staatsliga und sogar 2-facher Europacupteilnehmer war. In dieser Zeit wurden auch immer wieder Eigenbauspieler wie die Gebrüder Datler, Thomas Ableidinger und zuletzt 1990 Günter Malocha in die Kader für Junioren- oder Herrennationalmannschaften berufen.

Obwohl der UHC nicht mehr jene bedeutende Rolle im österreichischen Handball inne hat, ist man vor allem bei der weiblichen Jugend in der Nachwuchsarbeit nicht untätig gelieben. Das von Werner Ranftl betreute Team konnte bereits 1997 in seinem ersten Meisterschaftsjahr den Landesmeistertitel in die Krahuletzstadt holen. Mittlerweile haben sich die Mädchen in der Spitze des niederösterreichischen Handballs etabliert und auch heuer mit Rang zwei hinter dem unschlagbaren Team von Hyp Südstadt eine Top-Plazierung erreicht. Bester Beweis und Belohnung für die erfolgreiche Arbeit im Jugendbereich ist die nunmehr erfolgte Nominierung von gleich drei Spielerinnen für

das weibliche Jugendnationalteam: Barbara Salzer, Daniela Ranftl sowie der niederösterreichischen Torschützenkönigin der abgelaufenen Saison, Petra Datler! Zusammen mit 35 weiteren Spielerinnen absolvierten die Mädchen Anfang Juli einen 2-tägigen Trainingslehrgang im Bundessportzentrum Südstadt. Unter Leitung von Mihaly Godor, der auch Co-Trainer des Herrenteam ist, wurde bei den Übungseinheiten vor allem Wert auf die Verfeinerung der Technik gelegt. Als Co-Trainer fungiert Rima Sypkus (115 Nationalteameinsätze und u.a. 4-fache Europacupsiegerin mit Hypo-NÖ und Olympia-Teilnehmerin mit dem Österreichischen-Frauennationalteam 2000). Für die drei Neo-Teamspielerinnen bedeutet diese Einberufung auf jeden Fall einen gehörigen Motivationsschub, der sich hoffentlich in der kommenden Saison auf die ganze Mannschaft übertragen wird. Trainer Werner Ranftl hätte jedenfalls nichts dagegen, wenn in den nächsten Jahren neben Barbara Salzer, Daniela Ranftl und Petra Datler noch die eine oder andere Spielerin des UHC Eggenburg den Teamdress überstreifen dürfte.

Weibliche Jugend U11

Michaela Bosca, Edina Hamzabegovic, Stefanie Ivansich, Julia Kainz, Katrin Köpf,
Katharina Polaschek, Nicole Popp, Bettina Ranftl (K), Mernesa Sinanovic, Maksida

Smajic, Ines Toninger, Claudia Winter, Patricia Zeindl

Betreuerin : Alice Steininger

Spieltag	Spielort	Spielbericht	
20.10.2002	Korneuburg	Alle des Turniers	
10.11.2002	Stockerau	Alle des Turniers	
01.12.2002	Hollabrunn	Alle des Turniers	

Spielberichte

Meisterschaftsturnier in Hollabrunn

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 6 : 1

**Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC (1), Stefanie IVANSICH, Katrin KÖPF,
Katharina POLASCHEK (1/1), Nicole POPP (1), Simone POSCA, Bettina RANFTL (1),
Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER (2), Claudia WINTER**

UHC Eggenburg : Stockerau - 4 : 8

**Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC (1), Stefanie IVANSICH (1), Katrin KÖPF,
Katharina POLASCHEK, Nicole POPP (2), Simone POSCA, Bettina RANFTL,
Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER**

UHC Eggenburg : Korneuburg - 2 : 14

**Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH (2), Katrin KÖPF,
Katharina POLASCHEK, Nicole POPP, Simone POSCA, Bettina RANFTL, Mernesa
SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER**

UHC Eggenburg : Hypo NÖ A - 3 : 13

**Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH, Katrin KÖPF, Katharina
POLASCHEK, Nicole POPP, Simone POSCA, Bettina RANFTL (3), Mernesa
SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER**

[Zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaftsturnier in Stockerau

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 2 : 4

Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH (1), Julia KAINZ, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Simone POSCA, Bettina RANFTL (1), Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER (2), Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

Stockerau : UHC Eggenburg - 12 : 3

Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH (1), Julia KAINZ, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Simone POSCA, Bettina RANFTL (2), Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

UHC Eggenburg : Korneuburg - 5 : 8

Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH (2/1), Julia KAINZ, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Simone POSCA, Bettina RANFTL (1), Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER (2), Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

Hypo NÖ A : UHC Eggenburg - 16 : 1

Aufstellung : Adina HAMABEGOVIC, Stefanie IVANSICH, Julia KAINZ, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Simone POSCA, Bettina RANFTL, Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER (1), Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

[Zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaftsturnier in Korneuburg

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 3 : 1

Aufstellung : Stefanie IVANSICH, Julia KAINZ, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Nicole POPP (1), Simone POSCA, Bettina RANFTL, Mernesa SINANOVIC (1), Maksida SMAJIC, Ines TONINGER (1), Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

UHC Eggenburg : Stockerau - 2 : 7

Aufstellung : Stefanie IVANSICH, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Nicole POPP, Simone POSCA, Bettina RANFTL (1), Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER, Patricia ZEINDL (1)

Korneuburg : UHC Eggenburg - 12 : 2

Aufstellung : Stefanie IVANSICH, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Nicole POPP (1), Simone POSCA, Bettina RANFTL (1), Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

Hypo NÖ A : UHC Eggenburg - 19 : 0

Aufstellung : Stefanie IVANSICH, Katrin KÖPF, Katharina POLASCHEK, Nicole POPP, Simone POSCA, Bettina RANFTL, Mernesa SINANOVIC, Maksida SMAJIC, Ines TONINGER, Claudia WINTER, Patricia ZEINDL

[Zurück zur Übersicht](#)

Handball-Minis U7 und U9

13. April 2003

U9-Mädchen-Mannschaft belegte bei Turnier in der Südstadt den fünften Platz

Bei einem stark besetzten Nachwuchsturnier für Unter 9-Mannschaften in der Südstadt zeigten die Eggenburger Nachwuchshandballerinnen erneut großes Talent.

Mit großer Freude, wieder ein Turnier bestreiten zu können, fuhr die Eggenburger U9-Mannschaft in die Südstadt. Im ersten Spiel mußten sie sich noch geschlagen geben, jedoch das zweite Spiel verlief schon etwas besser. Ohne Pause und mit gesenktem Kopf ging es weiter gegen "Hypo". Verbissen kämpften die Mädchen um jeden Ball, doch es war vergebens. In einer 20-minütigen pause machten sich großer Frust und Ärger in der Kabine breit.

Nach dem Versuch die niedergeschmetterte Mannschaft wieder aufzubauen, weil sie noch kein Spiel gewinnen konnten, gingen die Mädchen in ihr nächstes Spiel. Die Eggenburger Girls erzielten Tor um Tor und gewannen mit 11:4. Nach anfänglich großer Freude verloren sie das nächste Duell gegen Korneuburg mit zwei Toren. Im letzten Spiel schossen sie wiederum ein Tor nach dem anderen gegen die etwas kleineren Gegner aus Hollabrunn.

Im Endeffekt schnitt die Eggenburger Mannschaft mit sehr guter Leistung der Torfrauen, konstanter Abwehr und gutem Angriff ab und belegte den fünften Platz bei diesem Turnier.

Das nächste Turnier für die kleinen Eggenburgerinnen findet am Samstag, den 7. April 2003, in Mistelbach statt.

Minis U7

Betreuerin : Alice Steininger

Minis U9

Betreuer : Sonja Szabo & Jasna Salihovic
